

Harvia Fenix



DE Steuergerät

Natural well-being. **HARVIA**[®]
Sauna 

INHALT

STEUEREINHEIT FENIX	3		
SCHNELLEINSTIEG	4		
ERSTE INBETRIEBNAHME	4		
AUSWAHL DER ANZEIGENSPRACHE.....	4		
EINSTELLEN VON UHRZEIT UND TAG	4		
VERBINDUNGEN ZWISCHEN GERÄTEN.....	4		
GERÄTEPAARUNG	4		
BEHEIZEN DER SAUNAKABINE	5		
EINSTELLEN DER VORWAHLZEIT / verzögertes Heizen	5		
1. STEUERGERÄT HARVIA FENIX	6		
1.1. Allgemeines.....	6		
1.2. Technische Daten	6		
1.3. Konfigurationen	7		
2. GEBRAUCHSANWEISUNG	7		
2.1. Allgemeines.....	7		
2.1.1. Batterien	7		
2.2. Funktionsmenüs im Hauptmenü und Funktionssymbole	7		
2.3. Saunazeit einstellen.....	8		
2.4. Ofen und Verdampfer einstellen	8		
2.4.1. Ofen einstellen	8		
2.4.2. Verdampfer einstellen	8		
2.5. Farblicht und Licht einstellen	10		
2.5.1. Farblicht einstellen.....	10		
2.5.2. Licht einstellen.....	11		
2.6. Belüftung einstellen	11		
2.7. Wochen-Zeitschaltuhr	12		
2.8. Betriebsanschluss.....	14		
2.9. Verschiedenes	15		
2.9.1. Statistik	15		
2.9.2. Diagrammkurve	15		
2.9.3. Aktuelle Zeit und Tag einstellen	15		
2.9.4. Gerätepaarung	15		
2.9.5. Einstellungen Anzeigenstrom....	16		
2.9.6. Weitere Optionen und Einstellungen	16		
2.9.7. Genaue Versionsinfo	16		
2.9.8. Einstellung des Fühlerwerts	16		
2.9.9. Servicemenü	16		
a) Hilfsrelaisfunktion	16		
b) Aktivierte und installierte Funktionen	16		
c) Watt-Einstellung Ofen	16		
d) Watt-Einstellung Verdampfer.....	16		
e) Max. Laufzeit einstellen.....	16		
f) Werkseinstellungen laden.....	16		
2.10. Optionen	16		
2.10.1. Kalibrierung der Berührungsanzeige	17		
3. INSTALLATIONSANWEISUNG.....	18		
3.1. Installieren der Steuereinheit.....	18		
3.2. Installieren der Leistungseinheit.....	20		
3.2.1. Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit SACF150 für den Ofen.....	20		
3.2.2. Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit SACF165S für den Verdampfer und Ofen	20		
3.2.3. Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit SACF100 für Farblicht.....	21		
3.2.4. Installieren der Antenne.....	27		
3.2.5. Installieren des Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfühlers	27		
3.2.6. Zurücksetzen des Überhitzungsschutzes	28		

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für ein Fenix-Steuergerät von Harvia entschieden haben!

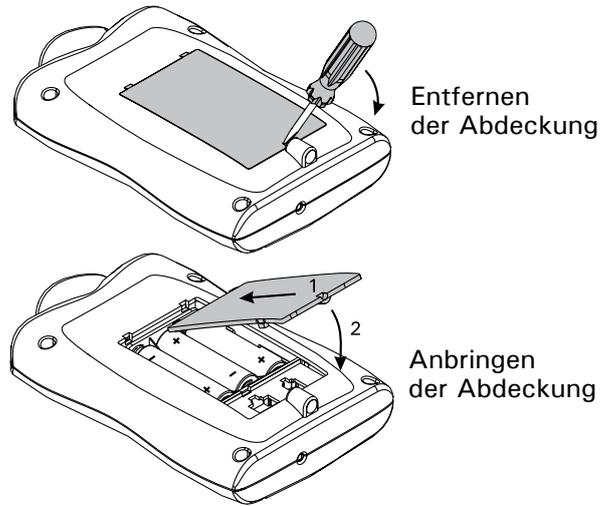
Mit Fenix lassen sich alle Funktionen Ihrer Sauna über die benutzerfreundliche Berührungsanzeige einer Steuereinheit kontrollieren. Sie können Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Beleuchtung und alle weiteren Aspekte von Ihrem Sofa aus einstellen. Ein Novum, das Ihnen den Genuss Ihrer Sauna auf viele neue Arten ermöglicht!

STEUEREINHEIT FENIX

(Die dargestellte Ansicht ist von den erworbenen und aktivierten Funktionen abhängig.)



Einsetzen und Wechseln der Batterien für die Steuereinheit, hinter dem Display



Startmenü

(Die dargestellte Ansicht ist von den erworbenen und aktivierten Funktionen abhängig.)

Funktionssymbole

	Licht EIN/AUS		Sauna EIN/AUS
	Belüftung EIN/AUS		Vorwahlzeit einstellen
	Farblicht EIN/AUS		Hauptmenü
	Ofen EIN/AUS		
	Verdampfer EIN/AUS		Funktion EIN
			Funktion AUS

Unter dem Symbol **Sauna EIN/AUS** finden Sie Informationen zu den Bedingungen in der Sauna und Schnelltasten zum Ändern der Einstellungen für das Saunabad.

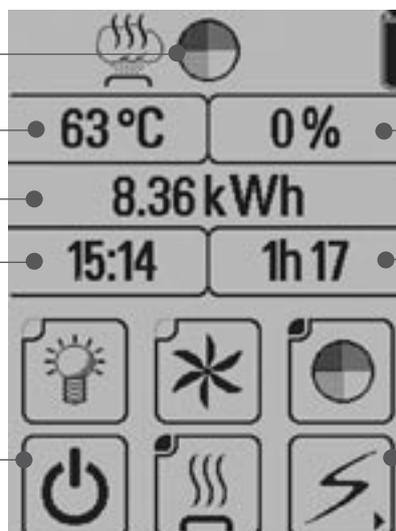
Die Symbole in der oberen Reihe bieten Verknüpfungen zu aktiven Funktionen, z.B. zu den **Farblichteinstellungen**.

Schnelltaste für **Temperatureinstellungen**.

Schnelltaste zur **Graphenanzeige**.

Schnelltaste für **Wochentags- und Zeiteinstellungen**.

Sauna AUS



Das Symbol in der oberen rechten Ecke zeigt die Stromquelle an (Batterie oder Ladegerät). **Es zeigt nicht den Ladezustand an oder ob ein Aufladen erforderlich ist.**

Schnelltaste für **Verdampfeinstellungen**.

Schnelltaste für **Betriebszeiteinstellungen**.

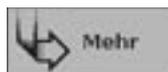
Rufen Sie das **Hauptmenü** auf, indem Sie das Funktionssymbol drücken. Im Modus Sauna EIN können Sie das Hauptmenü auch durch kurzes Drücken des Stromschalters aufrufen. Die Verknüpfung zum Hauptmenü wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Hauptmenü - Funktionsmenüs

(Die dargestellte Ansicht ist von den erworbenen und aktivierten Funktionen abhängig.)



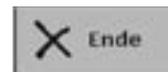
Hauptmenü, Seite 1



Seitenwechsel



Hauptmenü, Seite 2



Zurück zum Startmenü

Steuerelemente in den Menüs



Bestätigen



Pfeiltasten



Schiebebalcken



Ende/Abbrechen

SCHNELLEINSTIEG

ERSTE INBETRIEBNAHME

Wenn Sie die Steuereinheit zum ersten Mal einschalten, werden Sie dazu aufgefordert, die Berührungsanzeige zu kalibrieren. Das Gerät führt Sie durch den Kalibrierungsprozess. Danach wählen Sie die gewünschte Anzeigensprache aus und stellen Tag und Uhrzeit ein. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor und bestätigen Sie diese. Sollte das Gerät die oben genannten Schritte nicht automatisch ausführen, können Sie sie manuell aufrufen:

KALIBRIEREN DER BERÜHRUNGSANZEIGE (Siehe Abschnitt 2.10)

AUSWAHL DER ANZEIGENSPRACHE

1. **Startmenü** (das erste Menü, das nach dem Einschalten angezeigt wird).
2. Drücken Sie das Symbol **Hauptmenü**. Blättern Sie mit den seitenwechsel durch das Hauptmenü zum Menüpunkt **Betriebsanschluss** (User Settings) und wählen Sie diesen aus.
3. Blättern Sie mit den seitenwechsel zur **Anzeigensprache** (Panel language) und wählen Sie diese aus.
4. Wählen Sie eine Sprache aus und drücken Sie auf **Bestätigen**.
5. Drücken Sie auf das Symbol **Ende**, um zum Startmenü zurückzukehren.

EINSTELLEN VON UHRZEIT UND TAG

1. Drücken Sie das Symbol **Hauptmenü**. Blättern Sie mit den seitenwechsel durch das Hauptmenü zum Punkt **Verschiedenes** und wählen Sie diesen aus.
2. Blättern Sie mit den seitenwechsel zum Punkt **Aktuelle Zeit einstellen** und wählen Sie diesen aus.
3. **Tag einstellen** und bestätigen.
4. **Uhrzeit einstellen** und bestätigen.

AUSWAHL DER ZU AKTIVIERENDEN GERÄTE (siehe Servicemenü 2.9.9. b)

VERBINDUNGEN ZWISCHEN GERÄTEN

Ein Symbol in der linken oberen Ecke zeigt an, ob die Verbindungen aktiv sind oder verloren gingen oder ob neue Geräte angeschlossen wurden. Verbindungen können z.B. verloren gehen, wenn sich die Steuereinheit außerhalb des Betriebsbereichs (ca. 10 m) der Funkverbindung befindet.

Fehlende Verbindungen werden über eine Gerätepaarung hergestellt. Informationen hierzu finden Sie in den folgenden Kurzhinweisen oder in Kapitel 2.9.4. 'Gerätepaarung' weiter unten.



Verbindung aktiv – dieses Symbol zeigt an, dass die Geräte miteinander kommunizieren.



Keine Verbindung – dieses Symbol zeigt an, dass die Geräte nicht miteinander verbunden sind.

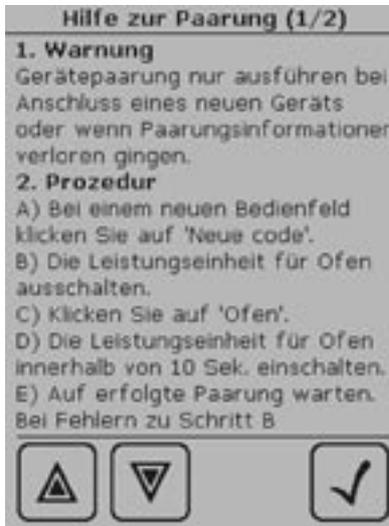
GERÄTEPAARUNG

Die folgende Prozedur zur Gerätepaarung sorgt dafür, dass sich die Geräte untereinander erkennen und miteinander kommunizieren können:

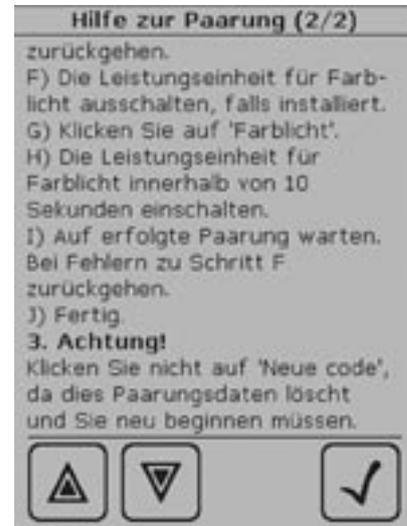
1. Schalten Sie die Steuereinheit ein. Das **Startmenü** wird angezeigt.
2. Drücken Sie das Symbol **Hauptmenü**. Blättern Sie mit den seitenwechsel durch das Hauptmenü zum Punkt **Verschiedenes** und wählen Sie diesen aus.
3. Blättern Sie mit den seitenwechsel zum Punkt **Gerätepaarung** und wählen Sie diesen aus. Diese Prozedur dient dem Erstellen einer Verbindung zwischen Geräten bzw. Gerätepaaren.
4. Unter dem ausgewählten Menüpunkt finden Sie das Menü **Paarungsprozedur**. Wenn Sie zum ersten Mal Verbindungen zwischen Gerätepaaren herstellen, wählen Sie **Hilfe** aus. Lesen Sie die Anweisungen durch und befolgen Sie sie.
5. Drücken Sie auf das Symbol **Bestätigen**, um zum Menü **Paarungsprozedur** zurückzukehren.



Paarungsprozedur



Hilfe zur Paarung, Seite 1



Hilfe zur Paarung, Seite 2

A) **Drücken Sie 'Neuer Code'**. Auf dem Display wird angezeigt: 'Anzeigencode geändert. Paare müssen erneuert werden.'

C) **Drücken Sie 'Ofen'**. Auf dem Display wird angezeigt: 'Verbindung mit Ofen, Strom jetzt einschalten.'



Paarungssymbol für Leistungseinheit des Ofens

D) **Schalten Sie die Leistungseinheit innerhalb von 10 Sekunden ein.**

Auf dem Display wird angezeigt: 'Paarung mit Ofen erfolgt.' Wenn die Paarung nicht erfolgreich verlief, wird auf dem Display angezeigt: 'Paarung mit Ofen fehlgeschlagen.' Gehen Sie in diesem Fall zurück zu Schritt B und wiederholen Sie die Prozedur gemäß den Anweisungen.



Paarungssymbol für Leistungseinheit des Farblichts

6. Um zum Beispiel Farblicht hinzuzufügen, drücken Sie **'Farblicht'**. **ACHTUNG!** Wenn Sie das Symbol 'Neuer Code' noch einmal drücken, gehen alle Verbindungen verloren und müssen wiederhergestellt werden!

BEHEIZEN DER SAUNAKABINE

1. **Startmenü** (das erste Menü, das nach dem Einschalten angezeigt wird).
2. Mit den Funktionssymbolen lassen sich die einzelnen Funktionen ein- und ausschalten. **Licht EIN/AUS, Sauna EIN/AUS, Ofen EIN/AUS, Verdampfer EIN/AUS** (Modell SACF165S)
Wenn ein Symbol aktiv ist, sind die entsprechenden Funktionen eingeschaltet. Auf dem Display werden aktuelle Informationen zur Sauna angezeigt, einschließlich Temperatur, Luftfeuchtigkeit und verbleibende Betriebszeit.
3. Alle angezeigten Daten können geändert werden. Sie können die Einstellungen aufrufen, indem Sie auf den entsprechenden Text bzw. das Symbol auf der Anzeige drücken. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch und bestätigen Sie sie oder brechen Sie den Vorgang ab, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren. Alle bestätigten Änderungen betreffen nur das aktuelle Saunabad.
4. Wenn aktivierte Symbole deaktiviert werden, werden die entsprechenden Funktionen ausgeschaltet und auf dem Display wird eine Zusammenfassung des letzten Saunabades angezeigt, einschließlich Gesamtzeit und Energieverbrauch. Berühren Sie den Bildschirm, um zum Startmenü zurückzukehren.

EINSTELLEN DER VORWAHLZEIT / verzögertes Heizen



1. Drücken Sie das Symbol **Vorwahlzeit einstellen**.

2. Wählen Sie die gewünschte **Verzögerung** aus, nach der der Ofen die Sauna beheizen soll. Verwenden Sie hierzu die Pfeiltasten, die ein exaktes Einstellen ermöglichen, oder den Schieberegler.



3. Bestätigen Sie die Einstellungen über das Symbol **Sauna EIN**, oder brechen Sie den Vorgang ab, um andere Einstellungen vorzunehmen. Sie gelangen so zurück zum Startmenü.

4. Wenn die Funktion aktiviert ist, werden auf dem Display aktuelle Informationen zur Sauna angezeigt, einschließlich Temperatur, Luftfeuchtigkeit und verbleibende Zeit bis zum Anheizen. Aktivieren Sie von der aktuellen Anzeige aus **Ofen EIN**  und/oder **Verdampfer EIN**,  je nachdem, für welche Funktion die  Vorwahlzeit eingestellt werden soll.

5. Zum Aktivieren anderer Funktionen drücken Sie die angezeigten Funktionssymbole, zum Beispiel **Licht EIN**.

1. STEUERGERÄT HARVIA FENIX

1.1. Allgemeines

Harvia Fenix ist ein multidimensionales Steuergerät, welches Ihnen einen vielfältigeren Saunagenuss ermöglicht. Mit dem Steuergerät Fenix haben Sie die totale Kontrolle über Ihre Sauna und alle Betriebsbedingungen, wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Belüftung.

Das Steuergerät besteht aus einer Steuereinheit (Berührungsanzeige), einer Leistungseinheit (Leistungseinheiten) und einem Fühler (Fühlern). Die Steuereinheit kommuniziert mit der Leistungseinheit über eine Funkverbindung oder alternativ hierzu auch über ein Kabel. Siehe Abbildung 1.

Das Steuergerät kann zur Steuerung von Saunaöfen und kombinierten Combi-Öfen/Verdampfern mit einer Ausgangsleistung von 2,3–15 kW verwendet werden. Die Steuereinheit Fenix funktioniert kabellos innerhalb eines Bereichs von bis zu 10 Metern von der Leistungseinheit entfernt, abhängig von möglichen Hindernissen.

1.2. Technische Daten

Steuereinheit:

- Berührungsanzeige zur Steuerung der Sauna durch Auswahl der gewünschten Funktionen und Einstellungen. Ausgestattet mit wiederaufladbaren Batterien. **Die Ladestation muss sich an einem trockenen Ort außerhalb der Saunakabine befinden.** Siehe Abbildung 2.
- Betriebsspannung 3,6 V.
- Temperatur-Einstellbereich 40–110 °C.
- Luftfeuchtigkeits-Einstellbereich 20-95 % RH.

- Betriebszeit-Einstellbereich:
Familiensaunen 0,5–6 h, keine Wochen-Zeitschaltuhr
öffentliche Saunen in Apartmentgebäuden 0,5–12 h, erforderliche Pausenzeit min. 6 h.
Zu längeren Betriebszeiten befragen Sie bitte den Importeur bzw. Hersteller.
- Vorwahlzeit-Einstellbereich 0–18 h.
- Programmierbare Wochen-Zeitschaltuhr.
- Beleuchtungssteuerung, max. Leistung 100 W, 230 V 1N~
- Belüftungssteuerung, max. Leistung 100 W, 230 V 1N~.
- Farblichtsteuerung, max. Leistung 2 x 50 W, Farblichtgerät 12 V Gleichstrom.

Leistungseinheiten:

- Versorgungsspannung 400 V 3N~
- Max. Last 15 kW/400 V 3N~
- Die Leistungseinheiten müssen sich an einem trockenen Ort außerhalb der Saunakabine befinden. Sie dürfen nicht in die Wandkonstruktion versenkt werden.

Fühler:

- Der Temperaturfühler ist mit einem rücksetzbaren Überhitzungsschutz und einem NTC-Thermistor zur Temperaturerfassung ausgestattet. Der Fühler wird gemäß den Anweisungen in Kapitel 3.2.5 'Installieren der Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfühler' in der Saunakabine angebracht.
- Der Luftfeuchtigkeitsfühler misst die relative Luftfeuchtigkeit. Der Fühler wird gemäß den Anweisungen in Kapitel 3.2.5 'Installieren der Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfühler' in der Saunakabine angebracht.

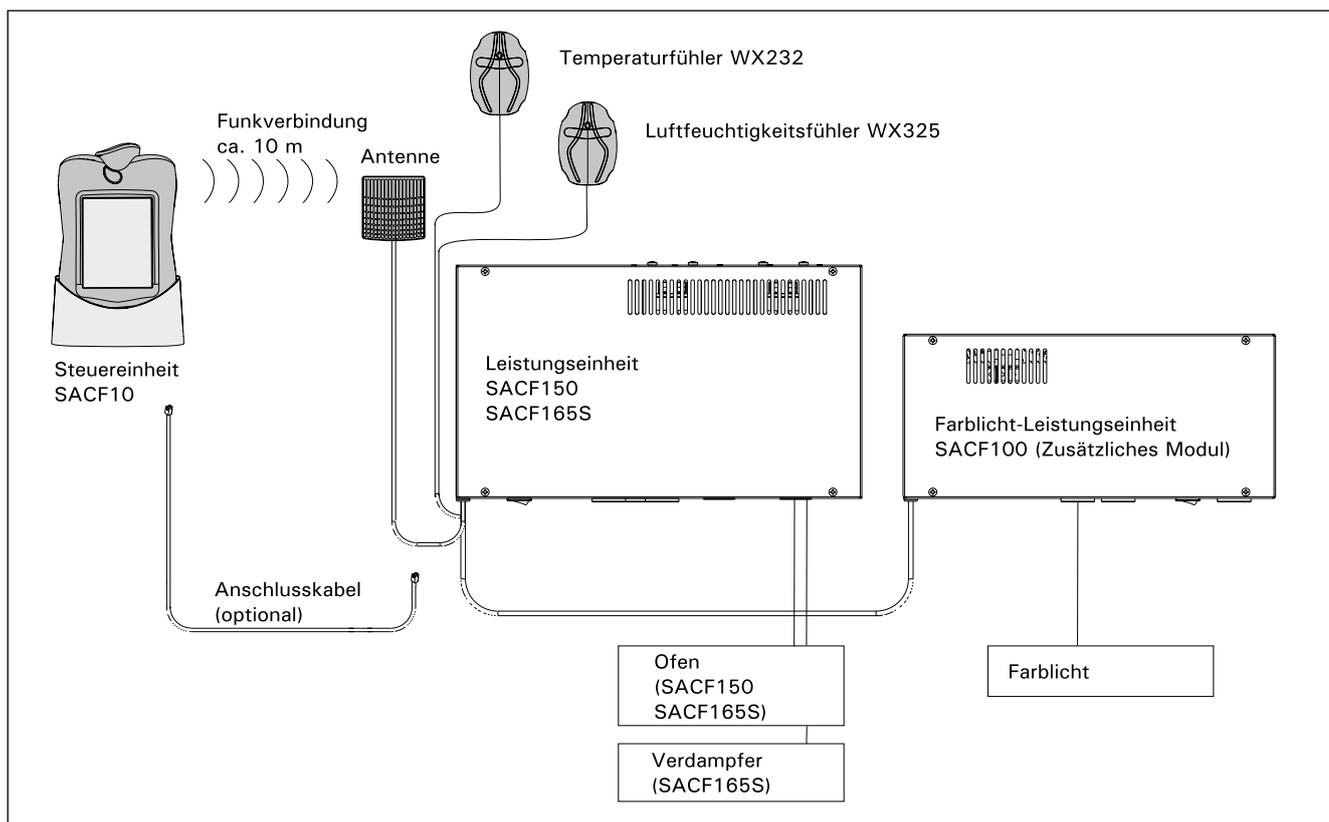


Abbildung 1. Mit dem Steuergerät Fenix verbundene Geräte.

1.3. Konfigurationen

Das Steuergerät Harvia Fenix besteht aus verschiedenen Einheiten, die gemeinsam die umfassende Kontrolle aller Aspekte des Saunabades ermöglichen. Verfügbare Gerätepackungen sind:

SACF10 Steuereinheit für die Steuerung von Leistungseinheiten, einschließlich

- Berührungsanzeige (Steuereinheit)
- Ladestation
- Wandhalterung für die Ladestation
- Ladegerät
- 3 wiederaufladbare AA-Batterien
- Gebrauchs- und Montageanleitung

SACF150 Leistungseinheit für die Steuerung des Ofens (max. 15 kW), einschließlich

- Leistungseinheit SACF150 für die Ofensteuerung
- Antenne und Kabel für die Kommunikation mit der Steuereinheit
- Temperaturfühler
- Luftfeuchtigkeitsfühler (erhältlich als Zubehör)

SACF165S Leistungseinheit für die Steuerung von kombiniertem Ofen/Verdampfer (max. 16,5 kW), einschließlich

- Leistungseinheit SACF165S für die Ofen- und Verdampfersteuerung
- Antenne und Kabel für die Kommunikation mit der Steuereinheit
- Temperaturfühler
- Luftfeuchtigkeitsfühler

SACF100 Leistungseinheit für die Steuerung des Farblichts, einschließlich

- Leistungseinheit SACF100 für die Farblichtsteuerung, max. Leistung 2 x 50 W
- Kabel zur Verbindung mit Leistungseinheit SACF150 oder SACF165S

2. GEBRAUCHSANWEISUNG

Bevor Sie den Ofen anschalten, bitte überprüfen, dass keine Gegenstände auf dem Ofen oder in der unmittelbaren Nähe des Ofens liegen.

2.1. Allgemeines

Die Steuereinheit verfügt über eine benutzerfreundliche Berührungsanzeige und wird mit drei wiederaufladbaren AA-Batterien betrieben. Zum Gerät gehört auch eine Ladestation. Die Ladestation kann an der Wand befestigt werden oder auf einem Tisch, muss sich jedoch an einem trockenen Ort außerhalb der Saunakabine befinden. **Nehmen Sie die Steuereinheit nie mit in eine beheizte Sauna!**

Die Steuereinheit wird durch Druck auf den schwarzen Stromschalter über der Anzeige in Betrieb gesetzt. Nach dem Einschalten wird das **Startmenü** mit den Funktionssymbolen angezeigt. Mit den Funktionssymbolen lassen sich die einzelnen Funktionen ein- und ausschalten. Aktivierte Funktionen werden durch einen schwarzen Punkt in der Ecke des entsprechenden Funktionssymbols und durch die Darstellungen der aktiven Funktionen über dem Bildschirm angezeigt.

Die Berührungsanzeige lässt sich mit dem Finger oder z.B. mit dem stumpfen Ende eines Bleistifts

bedienen. **Vermeiden Sie es, zu starken Druck auf die Anzeige auszuüben!**

Reinigen Sie die Berührungsanzeige gelegentlich mit einem Tuch oder einem milden Alkohol.

2.1.1. Batterien

Anweisungen zum Einsetzen und Wechseln der Batterien finden Sie auf Seite 85. Die Steuereinheit Fenix ist mit wiederaufladbaren NiMH AA HR6-Batterien ausgestattet, Spannung 1,2 V. Die wiederaufladbaren Batterien können gegen nicht wiederaufladbare AA-Batterien ausgetauscht werden. **Achtung! Stellen Sie die Steuereinheit nie in die Ladestation, wenn sie mit gewöhnlichen Batterien bestückt ist. Verwenden Sie nie wiederaufladbare und gewöhnliche Batterien gemeinsam.**

Neue Akkus müssen fortwährend 24 Stunden bevor Benutzung geladen werden. Später dauert es 12 Stunden, die Leere Akkus voll zu laden. Wenn das Steuergerät nicht benutzt wird, sollte das auf der Ladestation bewahrt werden, damit die Akkus für die Benutzung bereit geladen sind.

Verwenden Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Batterien. Entfernen Sie beschädigte Batterien aus dem Gerät. Entsorgen Sie die Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen (bezüglich Recycling etc.). Werfen Sie keine Batterien in den Hausmüll. Entfernen Sie die Batterien, bevor Sie das Gerät entsorgen. Trennen Sie das Gerät vom Ladegerät, bevor Sie Batterien einsetzen oder wechseln.

2.2. Funktionsmenüs im Hauptmenü und Funktionssymbole

Sie können alle Funktionen Ihrer Sauna über die Funktionsmenüs und die Funktionssymbole steuern.

Funktionssymbole

Licht, Belüftung und **Farblicht** werden durch Drücken des entsprechenden Funktionssymbols auf der Anzeige aktiviert.



Sauna EIN/AUS

Drücken Sie das Symbol 'Sauna EIN/AUS', um die Kommunikation zwischen der Leistungseinheit und dem Steuergerät zu aktivieren. Auf der Steuereinheit werden nun die Bedingungen in der Sauna angezeigt, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Sollte die Verbindung zwischen der Leistungseinheit und der Steuereinheit während des Saunabades verloren gehen, so kann die Leistungseinheit die programmierten Funktionen dennoch ausführen, da alle Einstellungen im Speicher abgelegt sind.

Einstellungen (Betriebszeit, Temperatur, Luftfeuchtigkeit etc.), die im Modus **Sauna EIN** vorgenommen wurden, betreffen nur das aktuelle Saunabad.

Bei Einstellungen, die im Modus **Sauna AUS** vorgenommen wurden, handelt es sich um Standardeinstellungen, die im Speicher der Steuereinheit gesichert werden.



Über das Symbol **Vorwahlzeit einstellen** gelangen Sie direkt in die Anzeige zur Einstellung der Vorwahlzeit.



Mit dem Symbol **Hauptmenü** werden die Funktionsmenüs aufgerufen.

Mithilfe des Hauptmenüs können Sie alle Einstellungen für die Sauna ändern. Die Funktionsmenüs werden weiter unten genauer erörtert.

Die Abbildungen in diesem Kapitel dienen lediglich als Richtlinie, da die Anzeigen je nach verfügbaren und aktivierten Funktionen variieren können.

Funktionssymbole können der Anzeige hinzugefügt und aus ihr entfernt werden. Siehe 2.9.9. 'b) Aktivierte und installierte Funktionen'.

Im Hauptmenü
auswählbar



2.3. Saunazeit einstellen

Über das Menü **Saunazeit einstellen** wird die Zeitschaltuhr der Sauna eingestellt.

- Bei der **Betriebszeit** handelt es sich um die Zeit, in der der Ofen läuft.
- Die **Vorwahlzeit** ist der Verzögerungszeitraum, nach dem der Ofen mit dem Heizen der Sauna beginnt. Vergessen Sie nicht, auf der Anzeige **Ofen EIN** und/oder **Verdampfer EIN** zu aktivieren, je nachdem, für welche Funktion die Vorwahlzeit eingestellt werden soll.

2.4. Ofen und Verdampfer einstellen

2.4.1. Ofen einstellen

Im Menü **Ofen einstellen** können Sie die **Temperatur** regeln, die der Ofen in der Saunakabine erzeugen soll.

Wenn das Symbol **Automatisch EIN** aktiviert ist, wird der Ofen automatisch eingeschaltet, sobald Sie das Symbol **Sauna EIN/AUS** drücken. Um den Ofen bei deaktiviertem Symbol **Automatisch EIN** einzuschalten, drücken Sie das Symbol **Sauna EIN** und aktivieren dann das Symbol **Ofen EIN/AUS**.

Damit die Sauna in gutem Zustand verbleibt, ist es wichtig, sie nach dem Saunabad zu entfeuchten. Mit Fenix lässt sich dies erreichen, indem Sie den Ofen eine gewissen Zeit lang bei einer Temperatur von 40 °C laufen lassen. Sobald diese Funktion aktiviert ist, bleibt sie es, bis die Einstellung vom Benutzer geändert wird.

2.4.2. Verdampfer einstellen

Die Steuerung des Verdampfers erfolgt über das Menü **Verdampfer einstellen**. Einer von zwei Modi muss ausgewählt werden:

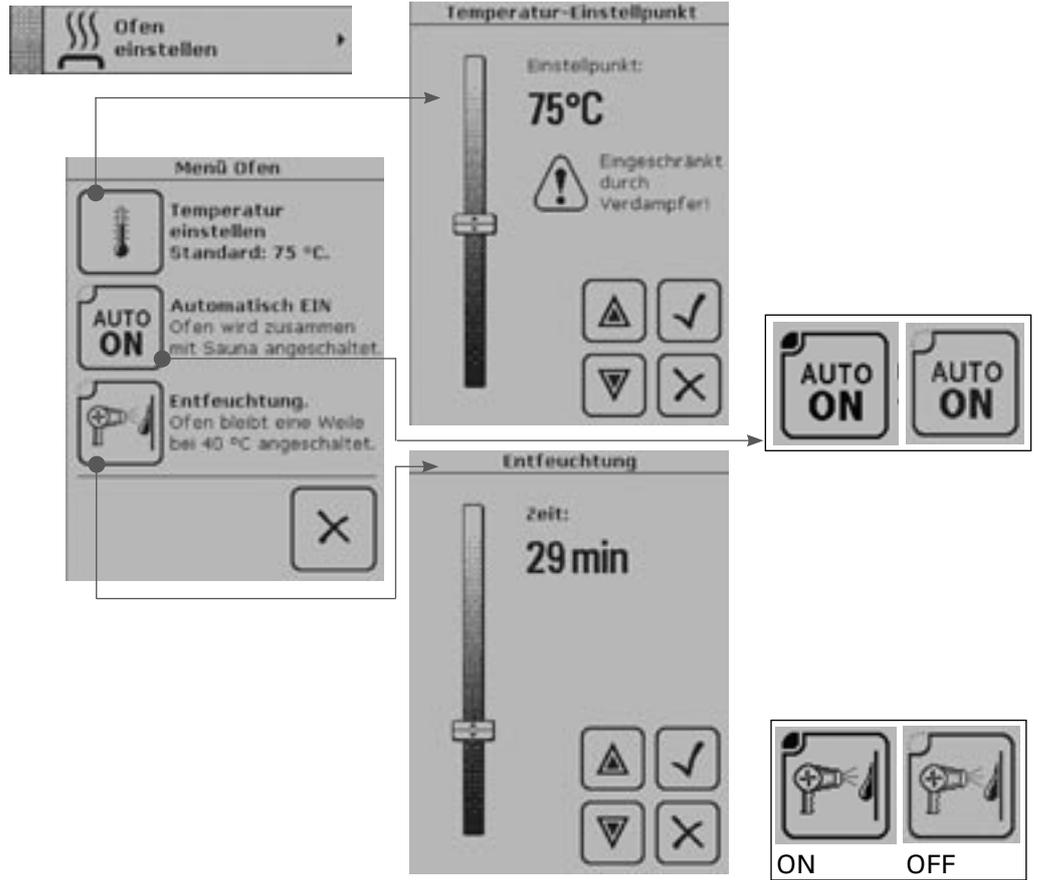
1) Im %RH-Modus (%RH = relative Luftfeuchtigkeit in Prozent) misst der Luftfeuchtigkeitsfühler die Luftfeuchtigkeit in der Saunakabine, während die Steuereinheit den Verdampfer steuert, so dass die Luftfeuchtigkeit während des Saunabades so nahe wie möglich am eingestellten Wert bleibt.

Stellen Sie die gewünschte Luftfeuchtigkeit %RH ein. Die Summe des %RH-Wertes für den Verdampfer und des Maximalwertes für den Ofen darf 140 nicht überschreiten.

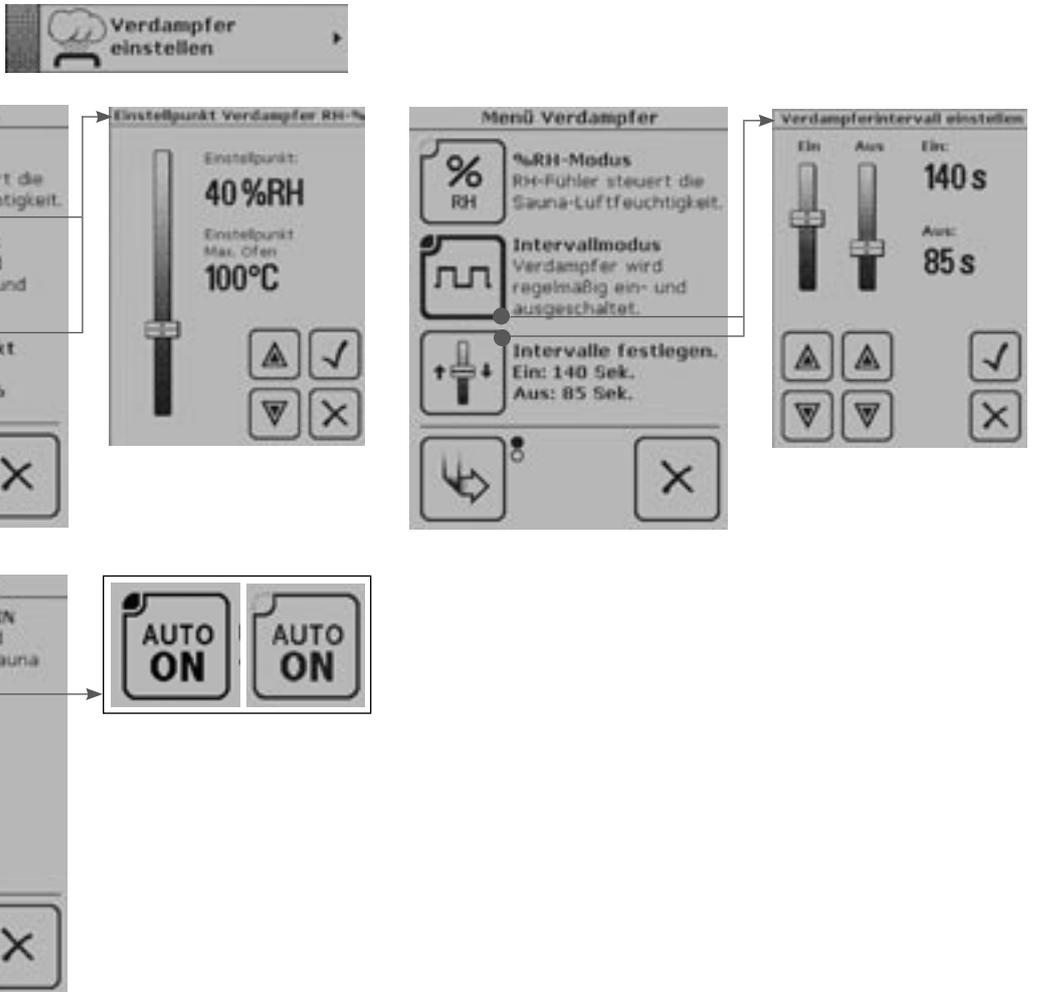
2) Im Intervallmodus wird der Verdampfer regelmäßig ein- und ausgeschaltet. Legen Sie die gewünschte Dauer der beiden Intervalle fest: zum Beispiel für Intervall EIN 100 Sekunden und für das nachfolgende Intervall AUS 85 Sekunden. Bestätigen Sie die Einstellungen. Im Intervallmodus können Sie auch eine Vorwärmzeit einstellen, das ist die Zeit, die verwendet wird, um das Wasser im Verdampfer zum Kochen zu bringen.

Wenn das Symbol **Automatisch EIN** aktiviert ist, wird der Verdampfer automatisch eingeschaltet, sobald Sie das Symbol **Sauna EIN/AUS** drücken.

Im Hauptmenü
auswählbar



Im Hauptmenü
auswählbar



2.5. Farblicht und Licht einstellen

Die Farblichteinstellungen sind nur verfügbar, wenn das Steuergerät Fenix mit der Farblichtfunktion ausgestattet ist. Die Funktion kann auch nachgerüstet werden.

2.5.1. Farblicht einstellen

Zum Aktivieren des Farblichts in der Saunakabine drücken Sie das Funktionssymbol **Farblicht**. Wenn Sie die Farblichteinstellungen ändern möchten, wählen Sie im **Hauptmenü** den Menüpunkt **Farblicht einstellen**.

Menü Farblicht:

Sie haben die Auswahl zwischen vier Farben: blau, rot, grün, und gelb. Sie können entweder nur eine Farbe auswählen oder einen Durchlauf aller Farben.

1) Für den **Farbdurchlauf** legen Sie die Durchlaufgeschwindigkeit fest, die angibt, wie lange jede Farbe bei langsamer, mittlerer und schneller Geschwindigkeit angezeigt wird.

2) Um nur **eine Farbe** zu verwenden, drücken Sie **Farbe wechseln** zur Auswahl der gewünschten Farbe. Die Farbe, die angezeigt wird, ist aktiv.

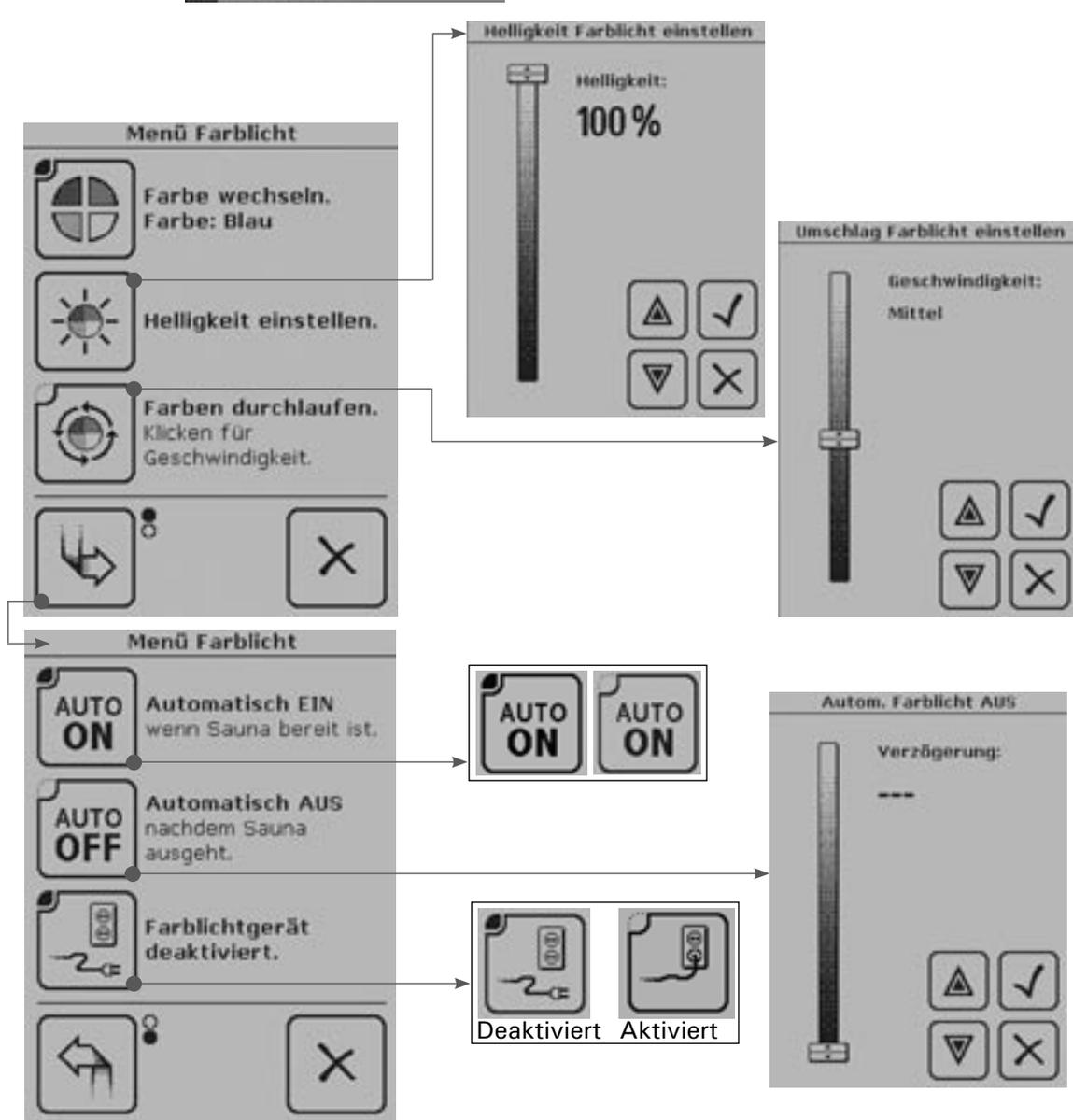
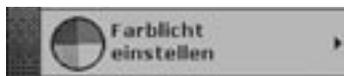
Das Symbol **Helligkeit einstellen** dient zur Einstellung der Helligkeit des Farblichts.

Wenn das Symbol **Automatisch EIN** aktiviert ist, wird das Farblicht automatisch eingeschaltet, sobald die Sauna für das Saunabad bereit ist.

Wenn das Symbol **Automatisch AUS** aktiviert ist, wird das Farblicht nach der gewünschten Verzögerungszeit, die auf bis zu 90 Minuten festgelegt werden kann, automatisch ausgeschaltet.

Farblichtgerät deaktiviert zeigt an, ob das Farblicht verwendet wird oder nicht.

Im Hauptmenü
auswählbar



2.5.2. Licht einstellen

Zum Aktivieren der Saunabeleuchtung drücken Sie im **Startmenü** das Symbol **Licht**. Wenn Sie die Lichteinstellungen ändern möchten, wählen Sie im **Hauptmenü** den Menüpunkt **Licht einstellen**.

Im Hauptmenü
auswählbar



Menü Licht:

Wenn das Symbol **Automatisch EIN** aktiviert ist, wird das Licht automatisch eingeschaltet, sobald die Sauna für das Saunabad bereit ist.

Wenn das Symbol **Automatisch AUS** aktiviert ist, wird das Licht nach der gewünschten Verzögerungszeit, die auf bis zu 90 Minuten festgelegt werden kann, automatisch ausgeschaltet.



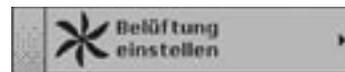
2.6. Belüftung einstellen

Zum Aktivieren der Saunabelüftung drücken Sie im **Startmenü** das Symbol **Belüftung**. Wenn Sie die Belüftungseinstellungen ändern möchten, wählen Sie im **Hauptmenü** den Menüpunkt **Belüftung einstellen**.

Menü Belüftung:

Die Belüftung kann auf **Automatisch ein** und **Automatisch aus** eingestellt werden.

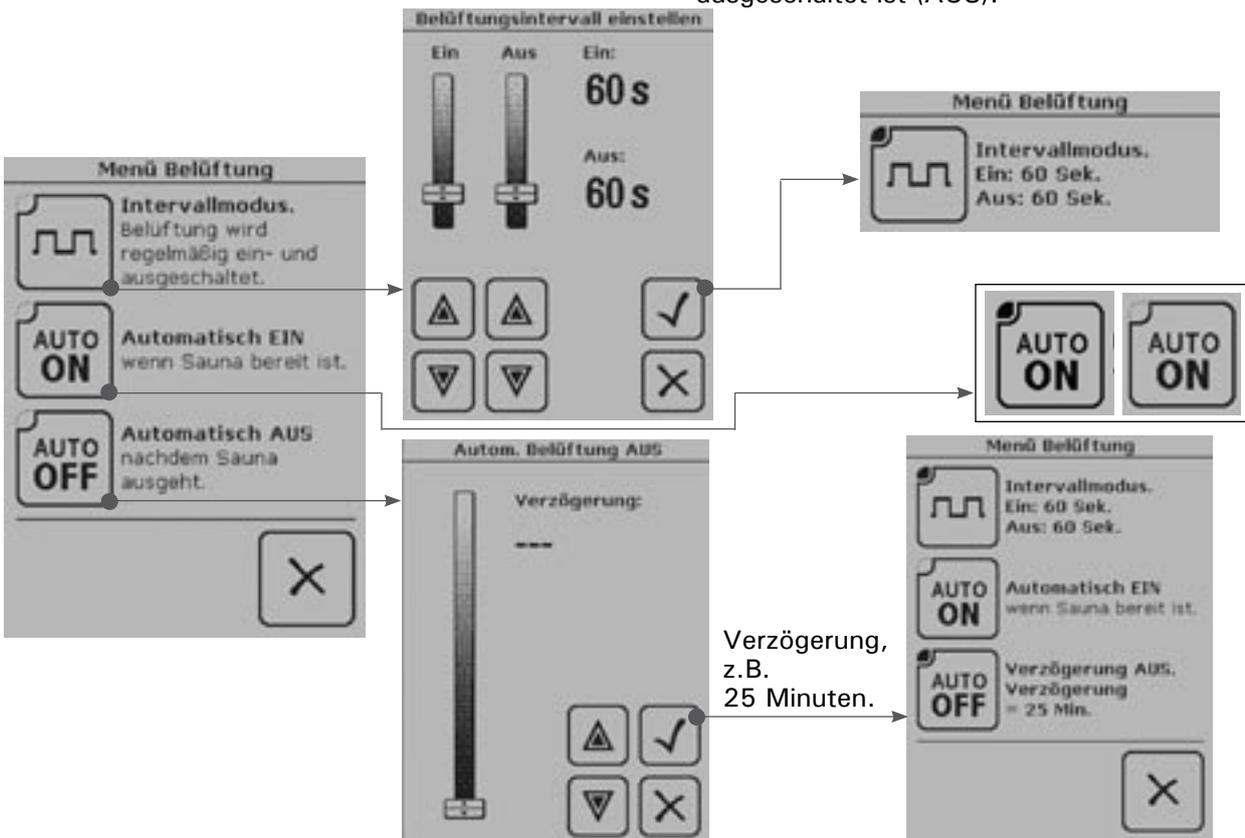
Im Hauptmenü
auswählbar



Wenn das Symbol **Automatisch EIN** aktiviert ist, wird die Belüftung automatisch eingeschaltet, sobald die Sauna für das Saunabad bereit ist.

Wenn das Symbol **Automatisch AUS** aktiviert ist, wird die Belüftung nach der gewünschten Verzögerungszeit, die auf bis zu 90 Minuten festgelegt werden kann, automatisch ausgeschaltet.

Im **Intervallmodus** wird die Belüftung regelmäßig ein- und ausgeschaltet. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für EIN und AUS vor: Stellen Sie die Belüftung z.B. so ein, dass sie 60 Sekunden lang die Sauna belüftet (EIN) und dann für 60 Sekunden ausgeschaltet ist (AUS).



Verzögerung,
z.B.
25 Minuten.

DE

2.7. Wochen-Zeitschaltuhr

Elektrische Sicherheitsbestimmungen erlauben den Einsatz der Wochen-Zeitschaltuhr nur in öffentlichen Saunen.

Die Einstellungen der Wochen-Zeitschaltuhr ermöglichen es, einen wöchentlichen Zeitplan zu programmieren, was besonders praktisch ist, wenn die Sauna regelmäßig jede Woche benutzt wird. Legen Sie die gewünschte Saunabadezeit für jeden gewünschten Tag – oder für alle Tage – der Woche fest.

Zu Beginn des wöchentlichen Zeitplans wird die Steuereinheit in Betrieb gesetzt, auch wenn sie ausgeschaltet ist.

Zwischen den Intervallen des wöchentlichen Zeitplans ist eine Pause von mindestens 6 Stunden erforderlich.

Menü Wochen-Zeitschaltuhr:

Wählen Sie **Programm aktivieren** aus, um alle erstellten Programme zu den festgelegten Zeitpunkten laufen zu lassen.

Mit **Zeitplan anzeigen** können Sie, falls vorhanden, eine Zusammenfassung des Wochenzeitplans anzeigen lassen. Wenn kein Zeitplan vorhanden ist, wird 'Wochenuhr-Programm ist leer' angezeigt. In diesem Menü können Sie den Zeitplan auch ändern.

Neues Programm erstellen

- Legen Sie die Startzeit des Programms fest, also den Zeitpunkt, zu dem Sie das Saunabad beginnen möchten. Bestätigen Sie die Auswahl oder brechen Sie den Vorgang ab, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
- Stellen Sie die Endzeit des Programms ein und bestätigen Sie sie oder brechen Sie ab.
- Legen Sie den oder die Tage fest. Sie können mehr als einen Tag gleichzeitig einstellen.
- Bestätigen Sie die Einstellungen oder brechen Sie den Vorgang ab, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur für den programmierten Zeitraum ein.

- Legen Sie die gewünschte Luftfeuchtigkeit für den programmierten Zeitraum fest. Markieren Sie das Kästchen **Aktiviert** für den Verdampfer.
- Bestätigen Sie die Einstellungen oder brechen Sie den Vorgang ab, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Es wird eine Zusammenfassung der vorgenommenen Einstellungen angezeigt. Bestätigen Sie diese oder brechen Sie den Vorgang ab, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

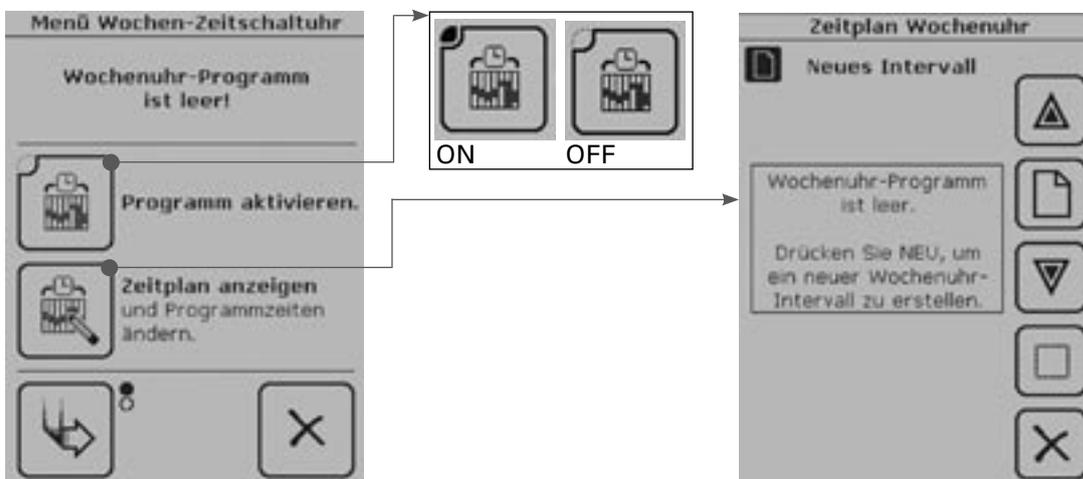
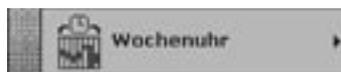
Wenn Sie **Zeitplan anzeigen** nach der Programmierung noch einmal auswählen, enthält der angezeigte Wochenzeitplan die von Ihnen soeben programmierten Intervalle. Sie können den Zeitplan nun ändern oder z.B. einen Zeitplan entfernen, ohne ihn dauerhaft zu löschen, was bedeutet, dass er für eine spätere Verwendung im Speicher verbleibt. Auch können Sie neue Zeitpläne hinzufügen und erstellen. Beispiele hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Mit **Alle Intervalle löschen** lassen sich alle für einen Wochenzeitplan erstellten Intervalle löschen. Wenn Sie diese Option auswählen, wird eine Nachricht angezeigt, die Sie zur Bestätigung des Löschvorgangs für alle Intervalle auffordert. Bestätigen Sie oder brechen Sie den Vorgang ab.

Mit **Bestätigung überprüfen** wird der Status des Wochenzeitplans geprüft. Mögliche Probleme werden angezeigt.

- Heizperioden: Prüft die Länge des Heizintervalls, damit die maximale Betriebszeit nicht überschritten wird.
- Ruheperioden: Prüft, ob die Pausen im Wochenzeitplan mindestens 6 Stunden betragen.
- Perioden aktiviert: Zeigt die aktivierten Intervalle des Wochenzeitplans an.
- Statuskontrolle: Ein/Aus.
- Fortschritt überprüfen: Zeigt das Stadium der Prüfung an.

Im Hauptmenü
auswählbar





Mit dem Symbol **Seitenwechsel** gelangen Sie zur nächsten Seite.



ACHTUNG!
Die erforderliche Ruhezeit zwischen den Programmen von 6 Stunden ist nicht gegeben.
Die Zahl zeigt die Anzahl der Fehler im Wochenprogramm an.

DE



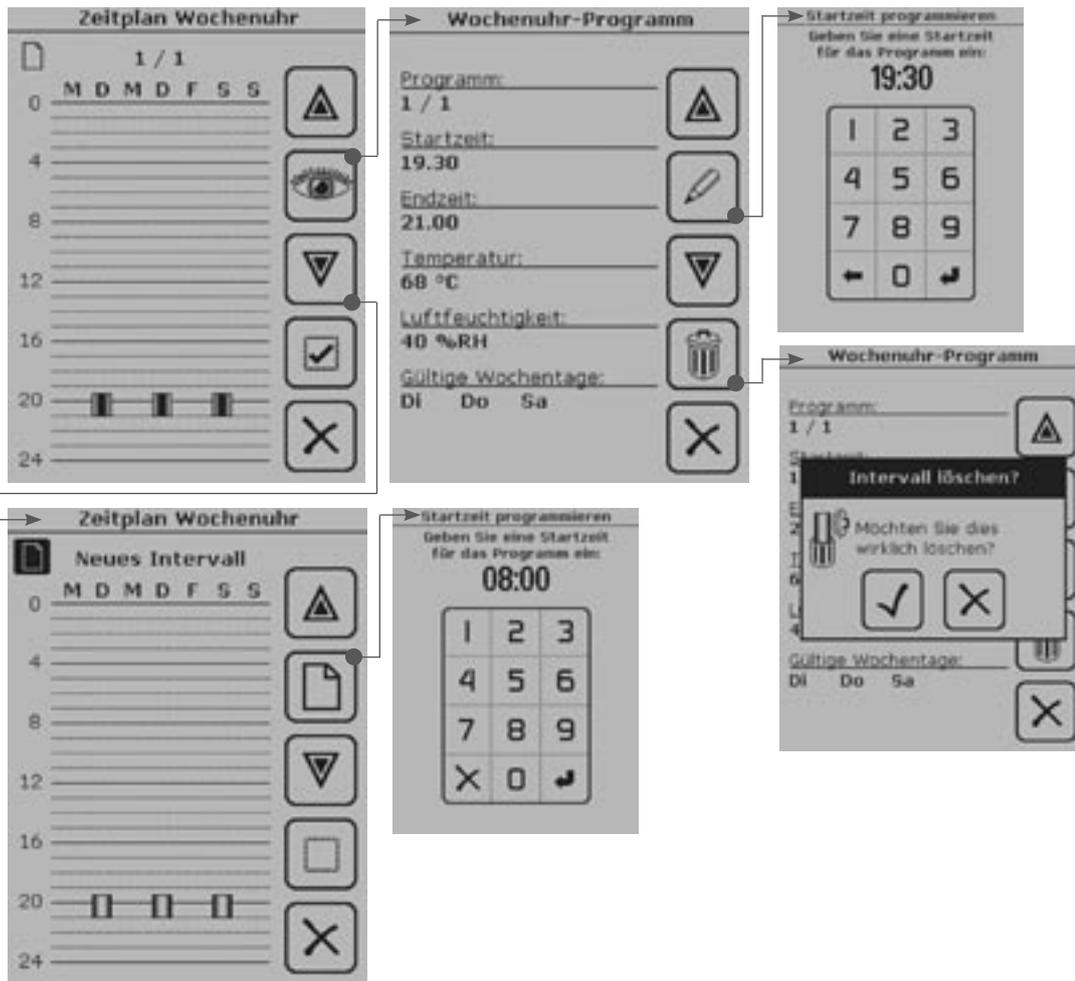
- Ende/Abbrechen
- Ändern
- Bestätigen/Weiter
- Mo, Di, Mi, Do, Fr
- Sa, So



Verdampfer aktiviert



Wählen Sie **Zeitplan anzeigen**, um einzelne Intervalle der Wochen-Zeitschaltuhr zu löschen oder zu erstellen.



Intervalle durchblättern

Zusammenfassung der Intervalle

Intervalle durchblättern

Intervall aktivieren

Zurück/Abbrechen

Neues Intervall

Änderungen vornehmen

Intervall löschen

2.8. Betriebsanschluss

Über das Menü **Betriebsanschluss** können Sie Einstellungen vornehmen, die mit der Verwendung der Steuereinheit zusammenhängen.

Menü Betriebsanschluss:

Modus Hintergrundbeleuchtung

Alternative Modi:

- Hintergrundbeleuchtung an, wenn Gerät an ist
- Hintergrundbeleuchtung während Saunabad an
- Ausschaltverzögerung von 2 Minuten
- Ausschaltverzögerung von 30 Sekunden
- Ausschaltverzögerung von 10 Sekunden
- Immer aus

Anzeigenkontrast

Erhöhen oder verringern Sie Kontrast und Helligkeit nach Ihren Wünschen.

Optionen

Die Informationen auf dem Display lassen sich wie folgt anpassen:

- 1) Sie können die Digitaluhr, die standardmäßig im Startmenü angezeigt wird, durch eine analoge Uhr ersetzen.
- 2) Sie können auswählen, dass während des Saunabades auf dem Display ausgewählte bzw. aktivierte Daten durchlaufen, so wie Energieverbrauch und/oder Leistungsabgabe des Ofens. Die Informationsanzeige enthält während des Saunabades eine Zusammenfassung der ausgewählten Aspekte, z.B. Energieverbrauch und/oder Leistungsabgabe des Ofens.

Anzeigensprache

Wählen Sie die Sprache aus, die für die Steuereinheit verwendet werden soll.

DE

Signalton

Der Tonbereich reicht von leisem zu lautem Piepen.

Hörbare Hinweise

Sie können bestimmen, dass ein Hinweisklang ertönen soll, wenn die Sauna für das Saunabad bereit ist oder wenn ein Ereignis der Wochen-Zeitschaltuhr aktiviert wird.

2.9. Verschiedenes

2.9.1. Statistik

Nach Drücken des Symbols **Statistik** wird eine Zusammenfassung des letzten Saunabades angezeigt (Gesamtlänge und Energieverbrauch). Vor dem ersten Saunabad befinden sich keine Daten im Speicher. Berühren Sie die Anzeige, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

2.9.2. Diagrammkurve

Die aktuellen Messwerte des Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfühlers bzw. die Werte des letzten Saunabades werden als Graph angezeigt.

2.9.3. Aktuelle Zeit und Tag einstellen

Stellen Sie die korrekte Zeit und den Tag ein. Die Uhr muss auf Sommer- und Winterzeit umgestellt werden.

2.9.4. Gerätepaarung

Diese Prozedur dient dem Erstellen einer neuen Verbindung zwischen Geräten bzw. Gerätepaaren und zur Wiederherstellung verloren gegangener Verbindungen. Das Symbol in der linken oberen Ecke des **Startmenüs** zeigt an, ob die Verbindungen aktiv sind bzw. ob Verbindungen fehlen.



Verbindung
aktiv



Keine
Verbindung

Achtung! Die Paarungsprozedur braucht nicht ausgeführt zu werden, wenn die Steuereinheit über ein Kabel mit der Leistungseinheit verbunden wird. In diesem Fall benötigt die Steuereinheit keine Batterien und braucht nicht aufgeladen zu werden, da sie die Betriebsspannung über das Kabel von der Leistungseinheit empfängt.

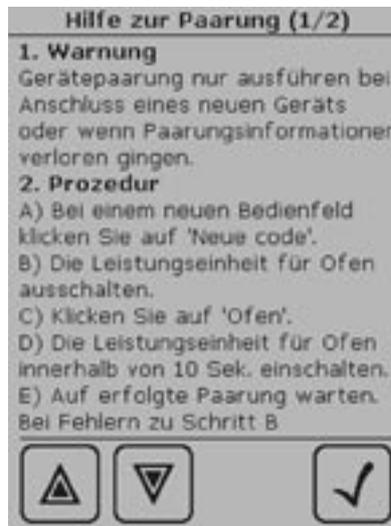
Gerätepaarung:

Die folgende Prozedur zur Gerätepaarung sorgt dafür, dass sich die Geräte untereinander erkennen und miteinander kommunizieren können:

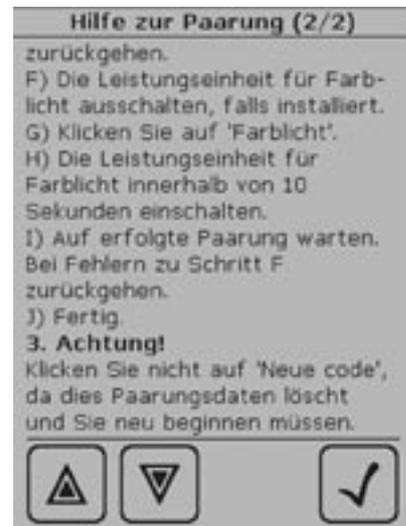
1. Schalten Sie die Steuereinheit ein. Das **Startmenü** wird angezeigt.
2. Drücken Sie das Symbol **Hauptmenü**. Blättern Sie mit den seitlichen Tasten durch das Hauptmenü zum Punkt **Verschiedenes** und wählen Sie diesen aus.
3. Blättern Sie mit den seitlichen Tasten zum Punkt **Gerätepaarung** und wählen Sie diesen aus. Diese Prozedur dient dem Erstellen einer Verbindung zwischen Geräten bzw. Gerätepaaren.
4. Unter dem ausgewählten Menüpunkt finden Sie das Menü **Paarungsprozedur**. Wenn Sie zum ersten Mal Verbindungen zwischen Gerätepaaren herstellen, wählen Sie **Hilfe** aus. Lesen Sie die Anweisungen durch und befolgen Sie sie.
5. Drücken Sie auf das Symbol **Bestätigen**, um zum Menü **Paarungsprozedur** zurückzukehren.



Paarungsprozedur



Hilfe zur Paarung, Seite 1



Hilfe zur Paarung, Seite 2

- A) **Drücken Sie 'Neuer Code'**. Auf dem Display wird angezeigt: 'Anzeigencode geändert. Paare müssen erneuert werden.'
 - C) **Drücken Sie 'Ofen'**. Auf dem Display wird angezeigt: 'Verbindung mit Ofen, Strom jetzt einschalten.'
 - D) **Schalten Sie die Leistungseinheit innerhalb von 10 Sekunden ein**. Auf dem Display wird angezeigt: 'Paarung mit Ofen erfolgt.'
Wenn die Paarung nicht erfolgreich verlief, wird auf dem Display angezeigt: 'Paarung mit Ofen fehlgeschlagen.' Gehen Sie in diesem Fall zurück zu Schritt B und wiederholen Sie die Prozedur gemäß den Anweisungen.
 6. Um zum Beispiel Farblicht hinzuzufügen, drücken Sie **'Farblicht'**.
- ACHTUNG!** Wenn Sie das Symbol 'Neuer Code' noch einmal drücken, gehen alle Verbindungen verloren und müssen wiederhergestellt werden!



Paarungssymbol für
Leistungseinheit des
Ofens



Paarungssymbol für
Leistungseinheit des
Farblichts

2.9.5. Einstellungen Anzeigenstrom

Stellen Sie die gewünschte Standby-Verzögerung ein, nach der die Stromversorgung der Steuereinheit abgeschaltet wird.

2.9.6. Weitere Optionen und Einstellungen

Hier können Sie eine Sicherheitsoption aktivieren, welche die Stromversorgung der Geräte automatisch abschaltet, sobald die Verbindung zwischen ihnen verloren geht. Die Werkseinstellung dieser Funktion ist 'deaktiviert'.

2.9.7. Genaue Versionsinfo

Hier finden Sie die in der Konfiguration enthaltenen Daten zur Software, der Steuereinheit, der Leistungseinheit und, falls installiert, zum Farblichtgerät. Diese Daten sind zum Aktualisieren der Software erforderlich.

2.9.8. Einstellung des Fühlerwerts

Hier können Sie die Werte des Temperaturfühlers (NTC-Thermistor) und des Luftfeuchtigkeitsfühlers im Verhältnis zu den gemessenen Werten ändern. Die Messwerte können um +/- 10 Einheiten korrigiert werden. Die Einstellung dient dem Erreichen der gewünschten Saunatemperatur. Um die erforderliche Korrektur zu bestimmen, messen Sie die Temperatur und, falls nötig, die Luftfeuchtigkeit in der Saunakabine mit externen Messgeräten.

Temperaturfühler A = NTC-Thermistor befindet sich im gleichen Gehäuse wie der Überhitzungsschutz.

Temperaturfühler B = NTC-Thermistor befindet sich im gleichen Gehäuse wie der Luftfeuchtigkeitsfühler.

Luftfeuchtigkeitsfühler = der Fühler, der die

Luftfeuchtigkeit in der Saunakabine misst.

ACHTUNG! Die Korrektur der Fühlermesswerte beeinflusst nicht den Betrieb des Überhitzungsschutzes. Der Überhitzungsschutz trennt die Stromversorgung, wenn die Umgebungstemperatur 150 °C überschreitet. Siehe Kapitel 3.2.6. 'Zurücksetzen des Überhitzungsschutzes'.

2.9.9. Servicemenü

Um das Servicemenü aufzurufen, wählen Sie im Hauptmenü den Menüpunkt Verschiedenes aus. Mit den Pfeiltasten können Sie durch das Servicemenü blättern. Um auf das Servicemenü zugreifen zu können, müssen Sie **Servicecode 6143** eingeben. Der Code ist fest und kann nicht geändert werden.

a) Hilfsrelaisfunktion

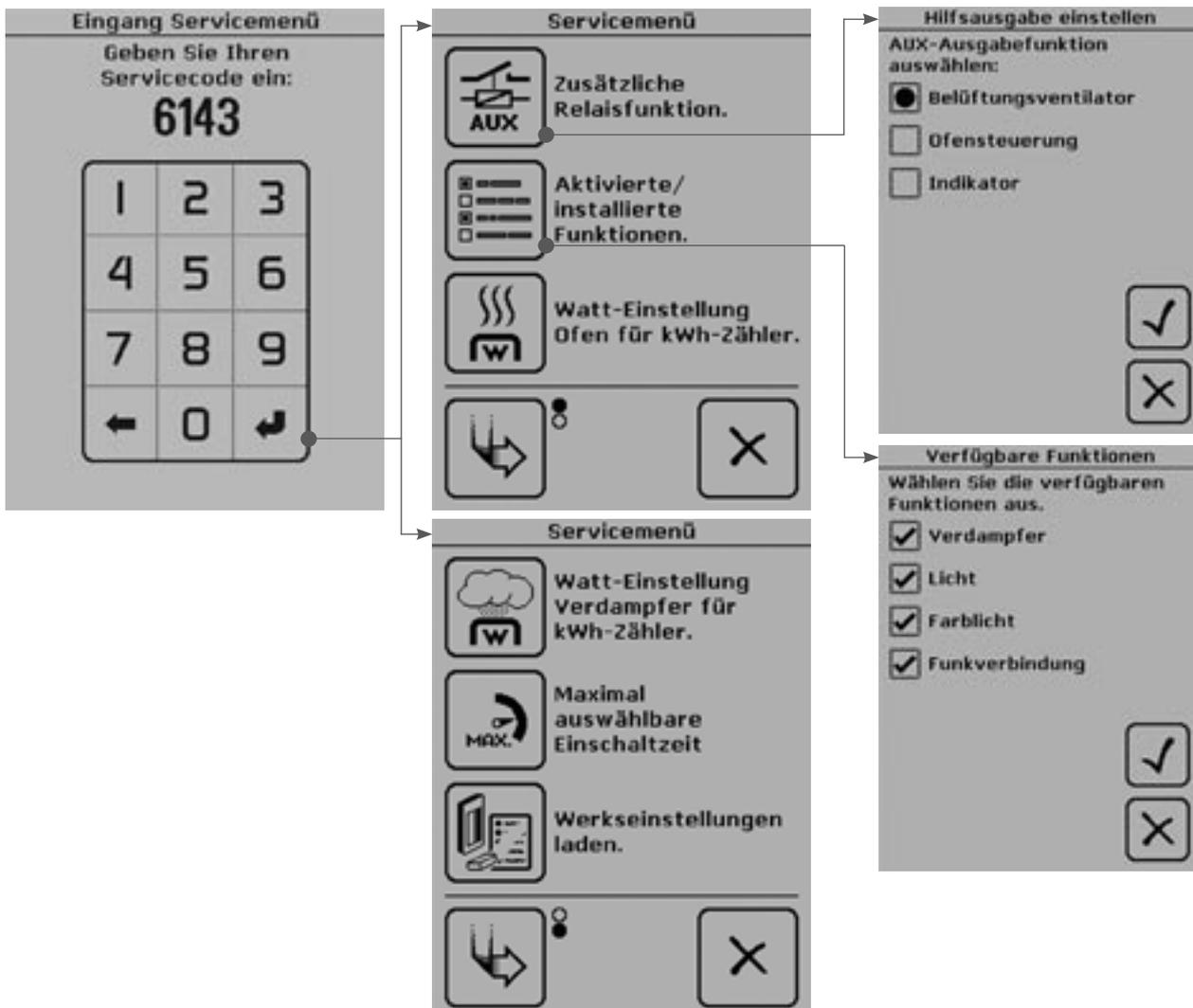
Die Leistungseinheiten SACF150 und SACF165S Sverfügen über einen Zusatzausgang mit 230 V 1N~, der für verschiedene Funktionen verwendet werden kann.

Hilfsausgabe einstellen:

Belüftung: Verwendet den AUX-Ausgang für die Belüftung der Sauna (max. 100 W).

Heizungssteuerung: Verwenden Sie den AUX-Ausgang für die Steuerung der elektrischen Gebäudeheizung. Der Ausgang gibt im Modus **Sauna EIN** 230 V 1N~ ab.

Kontrolllampe: Verwendet den AUX-Ausgang für eine Kontrolllampe (max. 100 W), die anzeigt, wenn die Sauna für das Saunabad bereit ist.



b) Aktivierte und installierte Funktionen

Hier können Sie die gewünschten zu aktivierenden Geräte auswählen. Wenn diese aktiviert sind, werden sie auf der Berührungsanzeige der Steuereinheit als Funktionssymbole angezeigt. So können Sie auch die Menge der angezeigten Daten bestimmen. Die für die Auswahl zur Verfügung stehenden Funktionen sind Verdampfer, Licht, Farblicht und Funkverbindung.

Für die Funkverbindung muss die entsprechende Funktion ausgewählt sein, da diese die Echtzeitkommunikation zwischen den Geräten aktiviert.

c) Watt-Einstellung Ofen

Hier können Sie die Leistungsabgabe Ihres Ofens für den kWh-Zähler einstellen. Wenn Sie in der Liste keine passende Option finden, geben Sie die Leistungsabgabe in Watt ein.

d) Watt-Einstellung Verdampfer

Hier können Sie die Leistungsabgabe Ihres Verdampfers für den kWh-Zähler einstellen. Wenn Sie in der Liste keine passende Option finden, geben Sie die Leistungsabgabe in Watt ein.

e) Max. Laufzeit einstellen

- **Familiensauna 4 h, max. 6 h:**
Wählen Sie die maximale Betriebszeit für den Ofen aus. Bei Familiensaunen steht die Funktion Wochen-Zeitschaltuhr nicht zur Verfügung.
- **Öffentliche Saunen in Apartmentgebäuden 4 h, 6h, max. 12 h, Pausenzeit 6 h:**
Wählen Sie die maximale Betriebszeit für den Ofen aus. Die Funktion Wochen-Zeitschaltuhr wird verwendet. Beim Erstellen eines Wochenzeitplans ist zu beachten, dass der Betriebszeit eine sechsstündige Pause folgen muss.
- *Zu längeren Betriebszeiten befragen Sie bitte den Importeur bzw. Hersteller.*

f) Werkseinstellungen laden

Die Steuereinheit kann auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, was bedeutet, dass alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen durch die Standardeinstellungen ersetzt werden. Während des Zurücksetzens muss eine Verbindung zur Steuereinheit

bestehen.

1. Wählen Sie im **Hauptmenü** den Menüpunkt **Verschiedenes** aus.
2. Blättern Sie mit den seitenwechsel zum **Servicemenü** und wählen Sie dieses aus. Geben Sie **Servicecode 6143** ein und bestätigen Sie ihn.
3. Blättern Sie mit den seitenwechsel zum Menüpunkt **Werkseinstellungen laden** und wählen Sie diesen aus.
4. Sie werden dazu aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen löschen und zu den Standardeinstellungen des Herstellers zurückkehren möchten. **Bestätigen** Sie die Wiederherstellung der Werkseinstellungen.

2.10. Optionen (Option)

Wenn Sie im Modus Sauna AUS leicht auf den Stromschalter drücken, wird das Menü **Optionen** angezeigt. In diesem Menü finden Sie Verknüpfungen zu den folgenden Funktionen:

Standby-Modus (Stand by mode), um die Anzeige in den Standby-Modus zu versetzen und die Stromversorgung abzuschalten.

Sauna ein (Sauna on now), zum Einschalten der Sauna.

Sauna ein mit Verzögerung (Sauna on after delay), zum Festlegen der Vorwahlzeit, nach der der Ofen mit dem Heizen der Sauna beginnt.

Weiter (Next page), um zur nächsten Menüseite zu gelangen.

Kalibrierung (Recalibrate), siehe Kapitel 2.10.1.

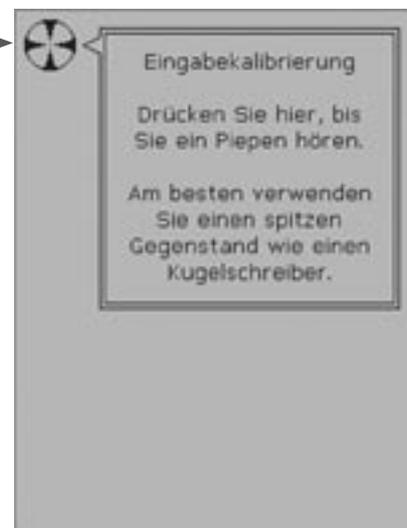
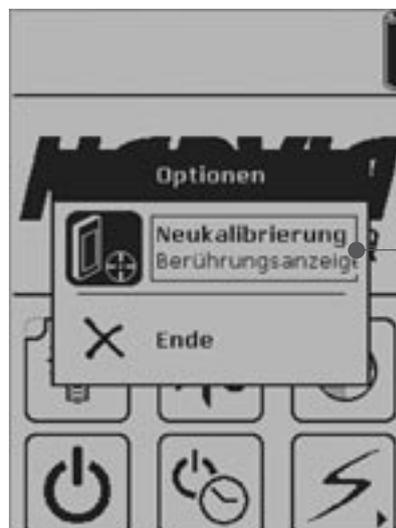
Menü verlassen (Exit), bringt Sie zurück zum **Startmenü**.

2.10.1. Kalibrierung der Berührungsanzeige

Kalibrieren Sie die Anzeige, wenn sie nicht mehr oder zu langsam reagiert. Wenn Sie im Modus Sauna AUS auf den Stromschalter drücken, wird das Menü Optionen angezeigt. Drücken Sie den Stromschalter mehrmals, um zwischen Menüs zu wechseln. Zur Ausführung der Kalibrierung wechseln Sie zunächst auf die Nächste Seite. Wählen Sie einen Abschnitt, indem Sie den Stromschalter länger gedrückt halten. Wählen Sie Neu kalibrieren, und führen Sie die Kalibrierung durch, indem Sie den auf der Anzeige dargestellten Anweisungen folgen.



Drücken Sie den Stromschalter im Modus **Sauna AUS**



3. INSTALLATIONSANWEISUNG

Die elektrischen Anschlüsse des Steuergeräts dürfen nur von einem autorisierten, geschulten Elektriker unter Beachtung der aktuell gültigen Vorschriften vorgenommen werden. Nach der Installation des Steuergeräts ist der verantwortliche Monteur verpflichtet, dem Benutzer die mitgelieferte Installations- und Bedienungsanleitung auszuhändigen und der Person, die den Ofen und das Steuergerät bedient, eine entsprechende Schulung zu geben.

Eine Übersicht zum Steuergerät Harvia Fenix finden Sie in Abbildung 1.

3.1. Installieren der Steuereinheit

Die Steuereinheit Fenix verfügt über eine Tischladestation, die mit einer Schraube an einem Tisch befestigt werden kann. Die Ladestation ist mit einer separaten Wandhalterung auch zur Wandmontage geeignet. Beim Installieren der Ladestation muss der Abstand zum nächsten Stromanschluss beachtet werden: Das Kabel ist etwa 1,5 m lang. Die Wandhalterung wird mit drei Schrauben befestigt, und die Ladestation wird mit zwei Schrauben an der Platte befestigt. Das Ladegerät wird an einem trockenen Ort außerhalb der Saunakabine mit einer Umgebungstemperatur von über 0 °C angebracht. Die Steuereinheit kann gegebenenfalls mit einer Schraube am Ladegerät befestigt werden. Siehe Abbildung 2.

Beachten Sie bei der Installation der Ladestation die Betriebsreichweite der Funkverbindung (bis zu 10 m von der Leistungseinheit). Die Reichweite wird durch strukturelle Hindernisse beeinträchtigt.

Die Steuereinheit kann auch über ein Kabel mit der Leistungseinheit verbunden werden. In diesem Fall benötigt die Steuereinheit keine Batterien, da sie die Betriebsspannung über das Kabel von der Leistungseinheit empfängt. Beim Anschluss an die Leistungseinheit über ein Kabel kann die Steuereinheit mit einer speziell hierfür vorgesehenen hinteren Abdeckung an einer Wand befestigt werden (siehe Abbildung 3). In diesem Fall wird die Ladestation nicht benötigt.

Wenn Sie die Steuereinheit zum ersten Mal einschalten, werden Sie dazu aufgefordert, die Berührungsanzeige zu kalibrieren. Die Anzeige führt Sie durch den Kalibrierungsprozess. Danach wählen Sie die gewünschte Anzeigsprache aus und stellen Tag und Uhrzeit ein. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor und bestätigen Sie diese. Sollte das Gerät die oben genannten Schritte nicht automatisch ausführen, können Sie sie manuell aufrufen (siehe Schnelleinstieg).

Vor Inbetriebnahme der Steuereinheit muss der Monteur die installierten Funktionen über das Servicemenü aktivieren.

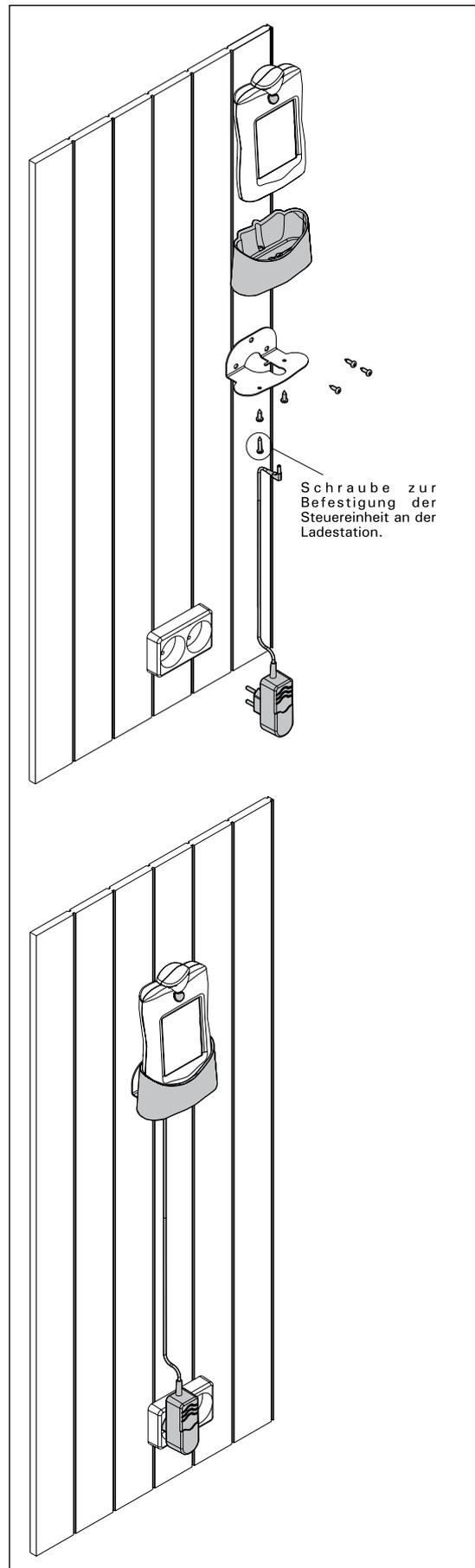


Abbildung 2. Wandmontage der Ladestation.

Funktionssymbole können wie folgt der Anzeige hinzugefügt und aus ihr entfernt werden:

1. Rufen Sie das **Hauptmenü** auf. 
2. Blättern Sie mit den seitenwechsel zum Menüpunkt **Verschiedenes** und wählen Sie diesen aus.
3. Rufen Sie das **Service**menü auf und geben Sie **Servicecode 6143** ein. Bestätigen Sie ihn mit **Bestätigen/Weiter**. 

4. Wählen Sie **Installierte/aktivierte Funktionen** aus. Hier können Sie die erforderlichen Funktionen aktivieren, die auf der Berührungsanzeige der Steuereinheit als Funktionssymbole angezeigt werden sollen.
5. Bestätigen Sie die Einstellungen. 
6. Wählen Sie die gewünschte Funktion für den Zusatzausgang aus und drücken Sie **Bestätigen**.

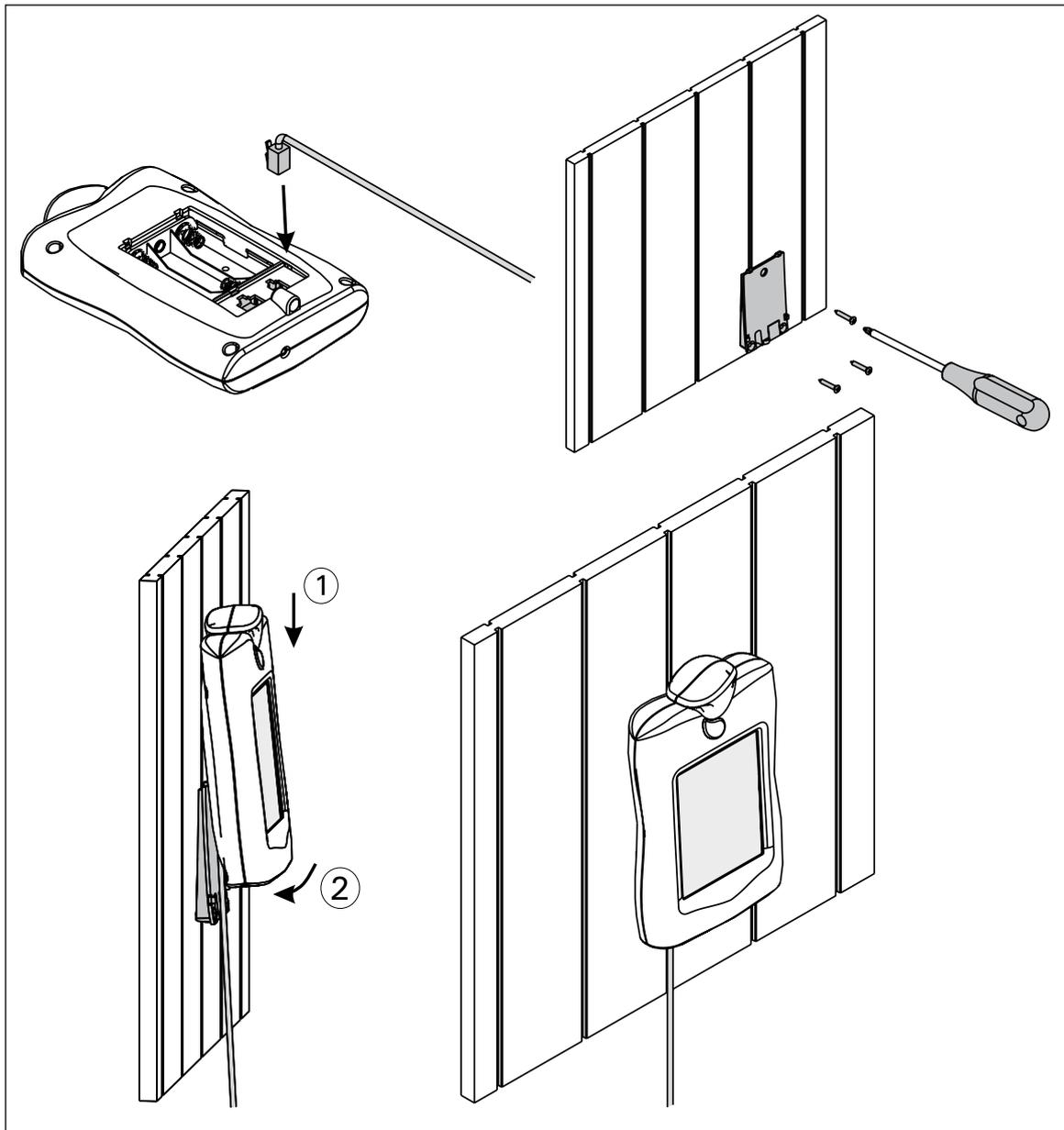


Abbildung 3. Wandmontage der Ladestation mit spezieller Abdeckung zur Wandmontage.

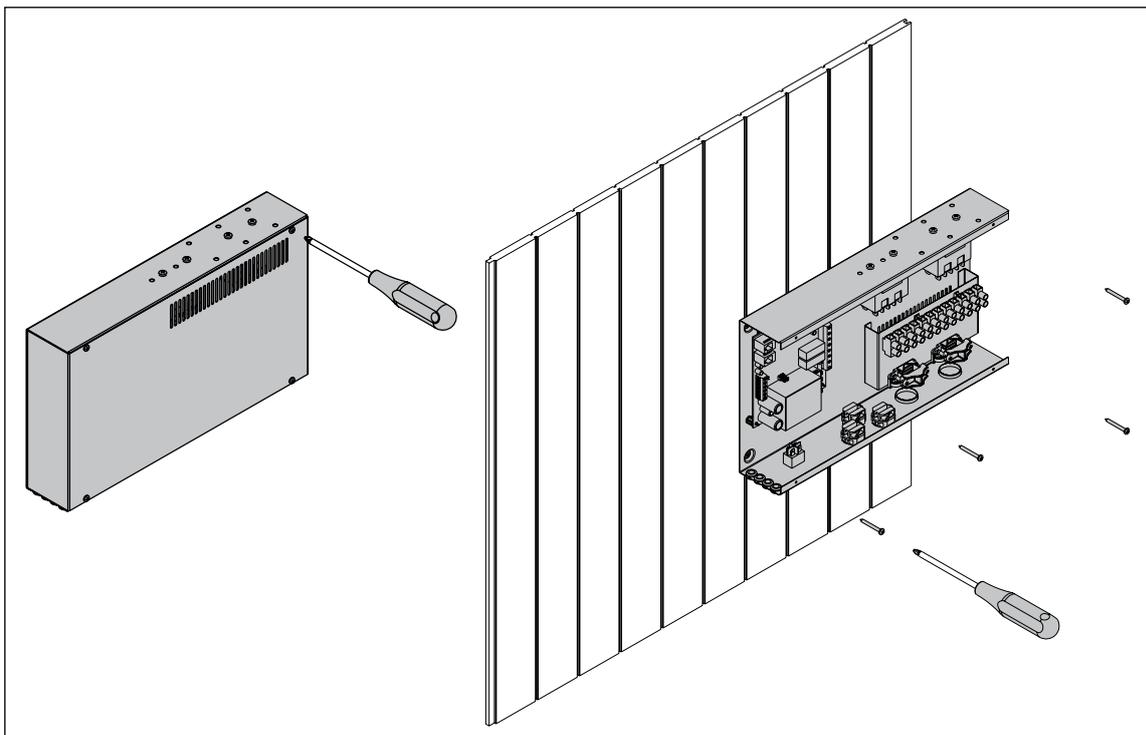


Abbildung 4. Öffnen der Abdeckung der Leistungseinheit und Wandmontage des Geräts.

3.2. Installieren der Leistungseinheit

Die Leistungseinheiten des Steuergeräts Harvia Fenix sowie, falls vorhanden, des Farblichts werden an einem trockenen Ort außerhalb der Saunakabine mit einer Umgebungstemperatur von über 0 °C angebracht. Die Leistungseinheiten können an einer Wand befestigt werden. In Abbildung 4 finden Sie Anweisungen zum Öffnen der Abdeckung der Leistungseinheit sowie zur Anbringung an einer Wand.

Achtung! Die Leistungseinheiten dürfen nicht in die Wand eingelassen werden, da dies zu einer Überhitzung der internen Gerätekomponenten und daraus resultierenden Schäden führen kann. Siehe Abbildung 5.

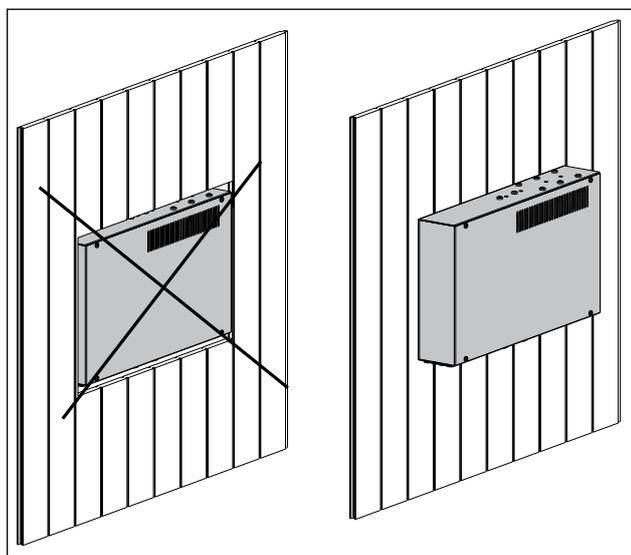


Abbildung 5. Wandmontage der Leistungseinheit.

3.2.1. Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit SACF150 für den Ofen

Die Leistungseinheit SACF150 dient der Steuerung von Öfen mit einer Leistungsabgabe von maximal 15 kW.

Diese Leistungseinheit kann auch zur Steuerung der Beleuchtung (max. 100 W) in der Saunakabine und, über den Zusatzausgang (max. 100 W), für die Kontrolllampe 'Sauna bereit', die Belüftung und die elektrische Gebäudeheizung verwendet werden. Anweisungen zur Auswahl der gewünschten AUX-Ausgabefunktion finden Sie in Kapitel 2.9.9. a).

Der Temperaturfühler in der Saunakabine muss an die Leistungseinheit SACF150 angeschlossen werden. Sie können auch einen als Zubehör erhältlichen Luftfeuchtigkeitsfühler zur Messung der Luftfeuchtigkeit in der Sauna installieren. Anweisungen zur Installation der Fühler finden Sie in Kapitel 3.2.5.

Die elektrischen Anschlüsse der Leistungseinheit werden gemäß Abbildung 6 vorgenommen. Für eine Funkverbindung muss die Leistungseinheit nach der Installation mit der Steuereinheit gepaart werden (siehe Kapitel 2.9.4).

In Tabelle 1 werden, abhängig von der Leistungsabgabe des Ofens, der Kabeldurchmesser und die Stärke der Sicherung dargestellt, die mit der Leistungseinheit Fenix SACF150 zu verwenden sind. Weitere Installationsanweisungen finden Sie in der Installations- und Gebrauchsanleitung des ausgewählten Ofenmodells.

3.2.2. Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit SACF165S für den Verdampfer und Ofen

Die Leistungseinheit SACF165S dient der Steuerung von Öfen mit max. 15 kW, Verdampfern von max. 5 kW und von kombiniertem Combi-Öfen/Verdampfern von max. 16,5 kW.

Diese Leistungseinheit kann auch zur Steuerung der Beleuchtung (max. 100 W) in der Saunakabine und, über den AUX-Ausgang (max. 100 W), für die Kontrolllampe 'Sauna bereit', die Belüftung und die elektrische Gebäudeheizung verwendet werden. Anweisungen zur Auswahl der gewünschten AUX-Ausgabefunktion finden Sie in Kapitel 2.9.9. a).

Die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfühler in der Saunakabine müssen an die Leistungseinheit SACF165S angeschlossen werden. Anweisungen zur Installation der Fühler finden Sie in Kapitel 3.2.5. Die elektrischen Anschlüsse des Steuergeräts werden je nach Ofenmodell gemäß Abbildung 7–9 vorgenommen. Für eine Funkverbindung muss die Leistungseinheit nach der Installation mit der Steuereinheit gepaart werden (siehe Kapitel 2.9.4).

In Tabelle 2 werden, abhängig vom Ofenmodell, der Kabeldurchmesser und die Stärke der Sicherung dargestellt, die mit der Leistungseinheit Fenix SACF165S zu verwenden sind. Weitere Installationsanweisungen finden Sie in der Installations- und Gebrauchsanleitung des ausgewählten Ofen- bzw. Verdampfermodells.

3.2.3. Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit SACF100 für Farblicht

Die Leistungseinheit SACF100 dient der Steuerung von zwei Harvia-Farblichtern mit maximal 50 W / 12 V Gleichstrom. Die elektrischen Anschlüsse werden gemäß Abbildung 10 vorgenommen.

Das Farblichtgerät wird an die Leistungseinheit SACF150 bzw. SACF165S mit dem mitgelieferten Kabel angeschlossen, welches etwa 1,5 m lang ist. Das Harvia Farblicht verfügt auch über ein Kabel (T 180 °C) zum Anschluss an die Leistungseinheit SACF100.

Die Leistungseinheit SACF100 wird mit Strom (230 V 1N~) über ein Installationskabel mit 3 x 1,5 mm² versorgt.

Damit die Leistungseinheit SACF100 mit Farblicht verwendet werden kann, muss die Farblichtfunktion für die Steuereinheit aktiviert werden (siehe Kapitel 2.5.1.), und für eine Funkverbindung muss das Farblicht mit der Steuereinheit gepaart werden (siehe Kapitel 2.9.4).

Tabelle 1.

Leistungsabgabe des Ofens in kW	Sicherung (A)	Versorgungskabel	Anschlusskabel 400V 3N~
0-6 kW	3 x 10	5 x 1,5	5 x 1,5
<6-11 kW	3 x 16	5 x 2,5	5 x 1,5
< 11-15 kW	3 x 25	5 x 6	5 x 2,5

Tabelle 2.

Ofenmodell	Leistung (kW)	Sicherung (A)	Versorgungskabel	Anschlusskabel 400V 3N~
KV50SE	5,0	3 x 10	5 x 1,5	7 x 1,5
KV60SE	6,0	3 x 10	5 x 1,5	7 x 1,5
KV80SE	8,0	3 x 16	5 x 2,5	7 x 2,5
KV90SE	9,0	3 x 16	5 x 2,5	7 x 2,5
T7C	7,0	3 x 16	5 x 2,5	7 x 2,5
T9C	9,0	3 x 16	5 x 2,5	7 x 2,5
K11GS	10,3	3 x 16	5 x 2,5	5 x 1,5 + 4 x 1,5*
K13,5GS	13,5	3 x 20	5 x 6,0	5 x 2,5 + 4 x 1,5*
K15GS	15,5	3 x 25	5 x 6,0	5 x 2,5 + 4 x 1,5*

**) Weitere Anweisungen finden Sie in der Installations- und Gebrauchsanleitung für den Club Combi.*

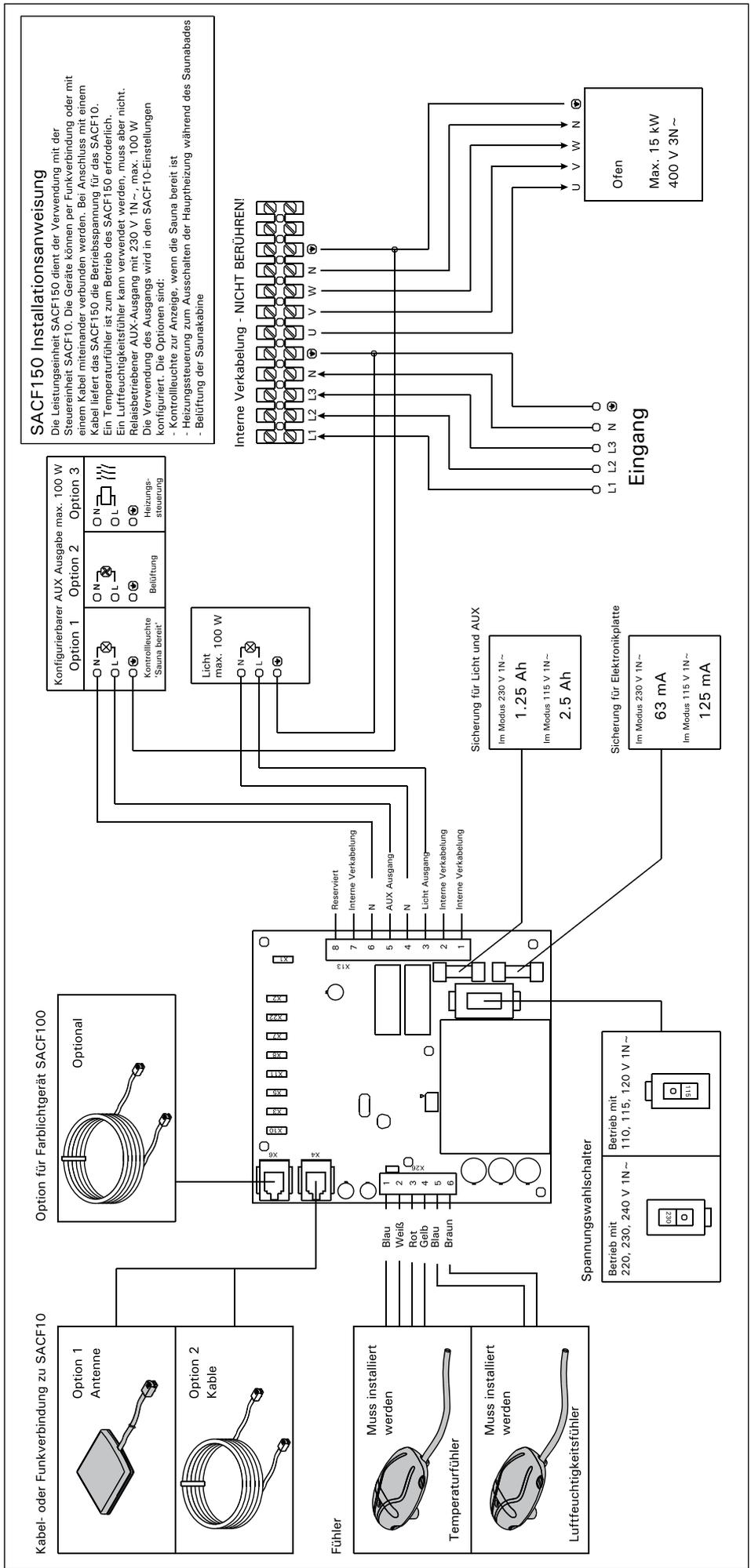


Abbildung 6. Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit SACF150 für den Ofen.

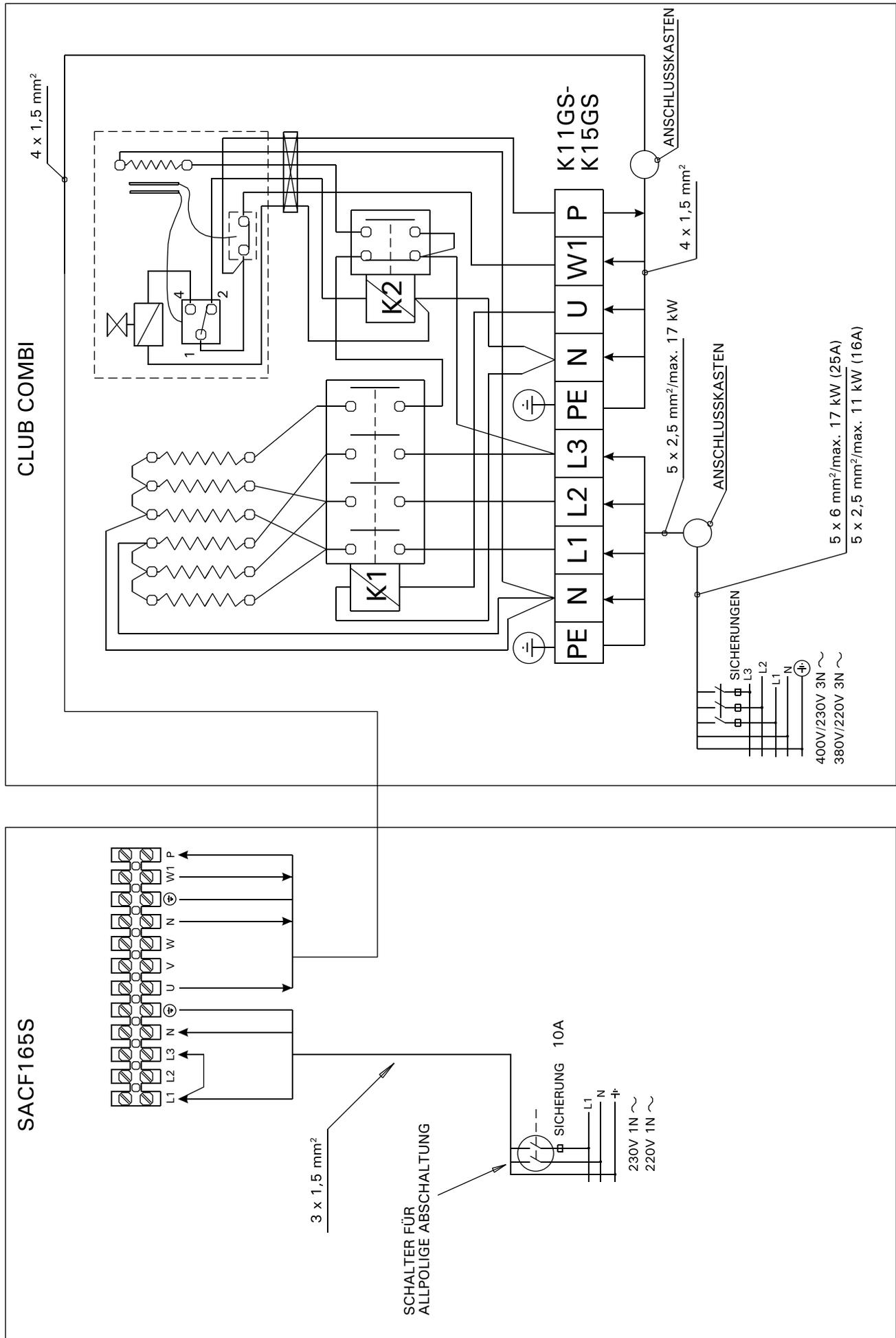


Abbildung 8.

Leistungseinheit SACF165S

Ofen und Verdampfer SS20/SS20A

Interne Verkabelung - NICHT BERÜHREN!

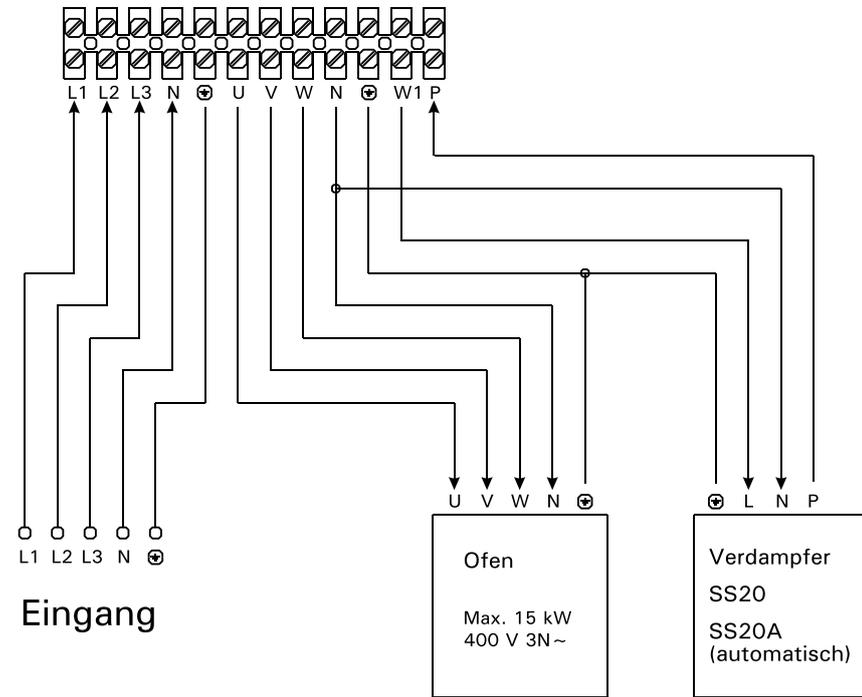


Abbildung 9. Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit SACF165S (Ofen und Verdampfer SS20/SS20A)

DE

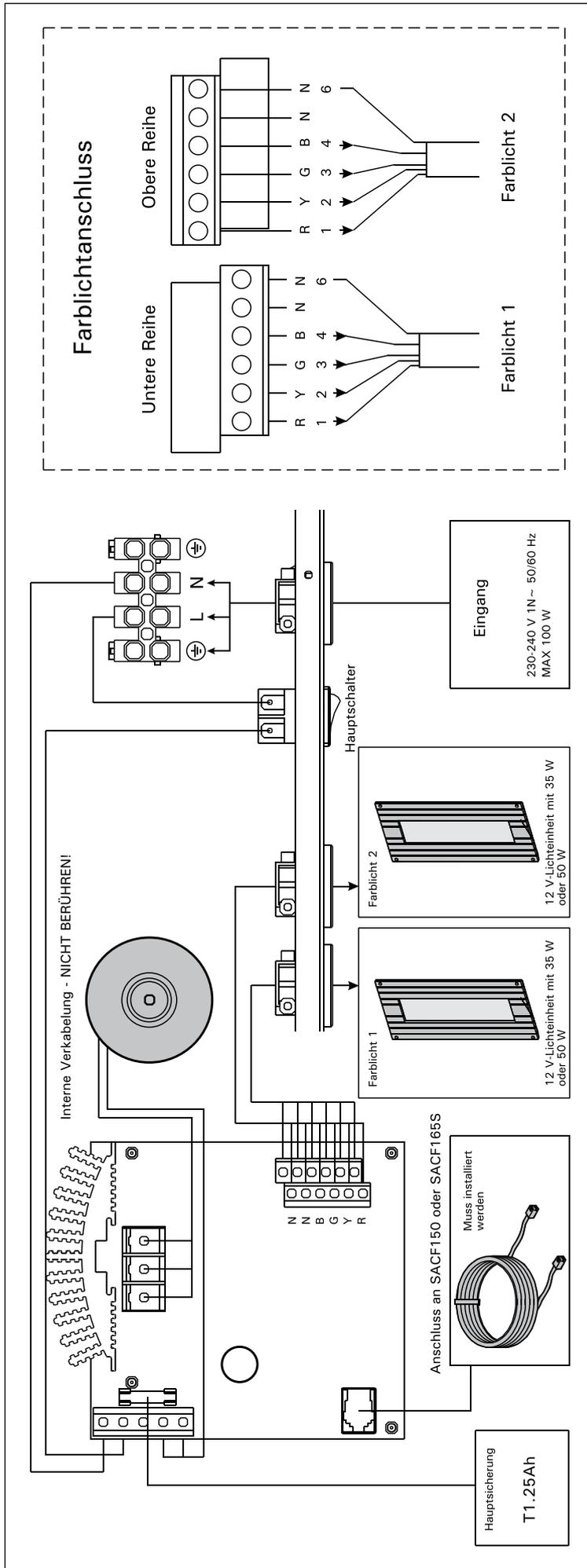


Abbildung 10. Elektrische Anschlüsse der Leistungseinheit SACF100 für Farblicht

3.2.4. Installieren der Antenne

Für die Funkverbindung muss die Antenne an die Leistungseinheit SACF150 bzw. SACF165S angeschlossen werden. Die Antenne wird mit doppelseitigem Klebeband nahe der Leistungseinheit angebracht (siehe Abbildung 11).

3.2.5. Installieren des Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfühlers

Öfen mit Wandbefestigung und Combi-Öfen (siehe Abbildung 12):

Der Temperaturfühler wird über dem Ofen an der Wand angebracht, an der vertikalen Mittellinie, die parallel an den Seiten des Ofens verläuft, in einem Abstand von 100 mm zur Decke.

Standardmodell-Öfen und Combi-Öfen (siehe Abbildung 13):

Alternative 1:

Der Temperaturfühler wird über dem Ofen an der Wand angebracht, an der vertikalen Mittellinie, die parallel an den Seiten des Ofens verläuft, in einem Abstand von 100 mm zur Decke.

Alternative 2:

Der Temperaturfühler wird über dem Ofen an der Decke angebracht, in einem Abstand von 200 mm zur vertikalen Mittellinie an der Seite des Ofens.

Anweisungen zur Installation des Temperaturfühlers in der Nähe von Luftschächten finden Sie in Abbildung 14.

Bei einem separaten Verdampfer (SS20/A) ist zu beachten, dass der Temperaturfühler nicht in dem Bereich angebracht werden darf, der vom Dampf getroffen wird (siehe Abbildung 13).

Der Luftfeuchtigkeitsfühler wird so weit wie möglich vom Ofen entfernt an der Wand angebracht, in einem Abstand von 500–700 mm zur Decke.

DE

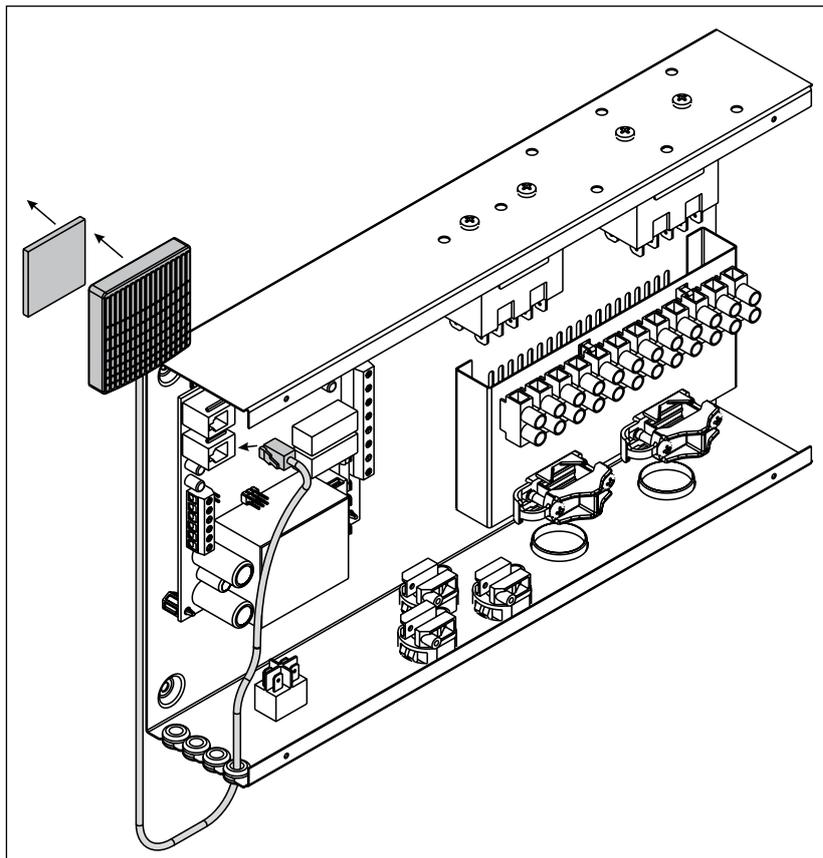


Abbildung 11. Installieren der Antenne des Steuergeräts Fenix.

3.2.6. Zurücksetzen des Überhitzungsschutzes

Die Komponenten im Fühlergehäuse steuern den Betrieb des Steuergeräts. Das Fühlergehäuse enthält einen Temperaturfühler und einen Überhitzungsschutz. Die Temperatur wird von einem NTC-Thermistor

erfasst, und der rücksetzbare Überhitzungsschutz trennt den Ofen im Falle einer Störung vom Netzstrom, wonach er leicht wieder zurückgesetzt werden kann. Der Rücksetzknopf des Überhitzungsschutzes wird in Abbildung 15 dargestellt.

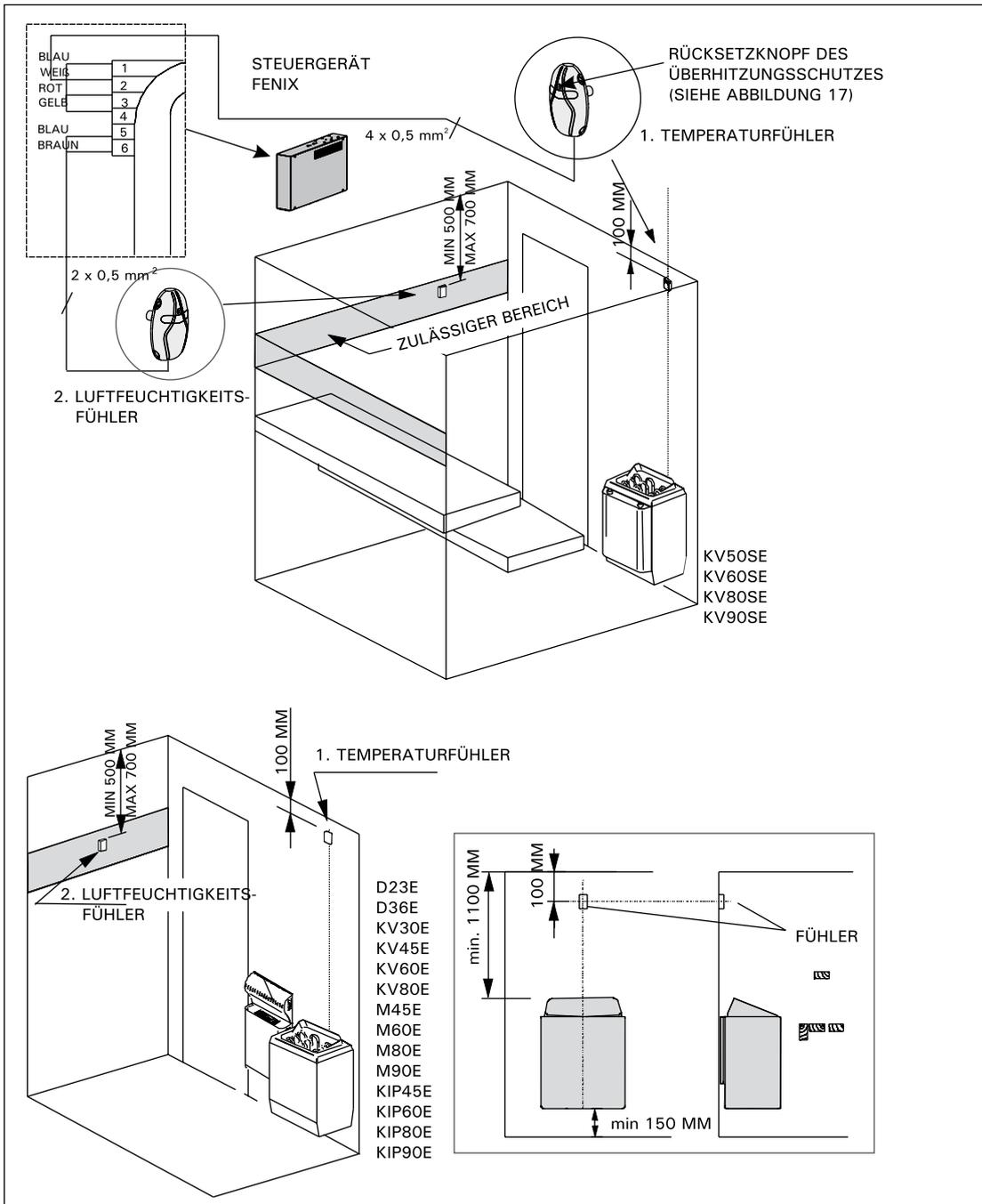


Abbildung 12. Installieren der Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfühler des Steuergeräts Fenix, Öfen mit Wandbefestigung.

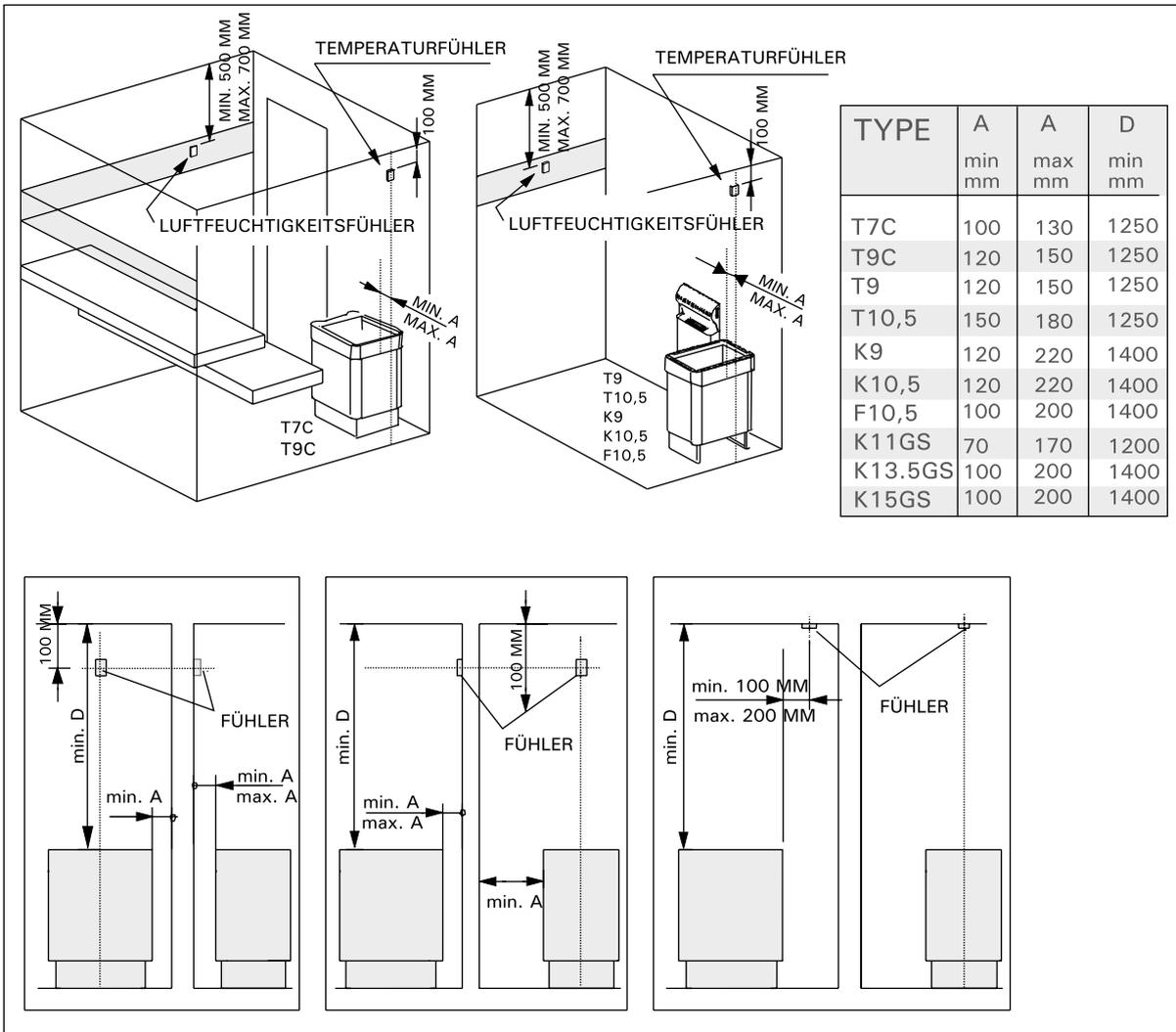


Abbildung 13. Installieren der Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsfühler des Steuergeräts Fenix, Standardmodell-Öfen.

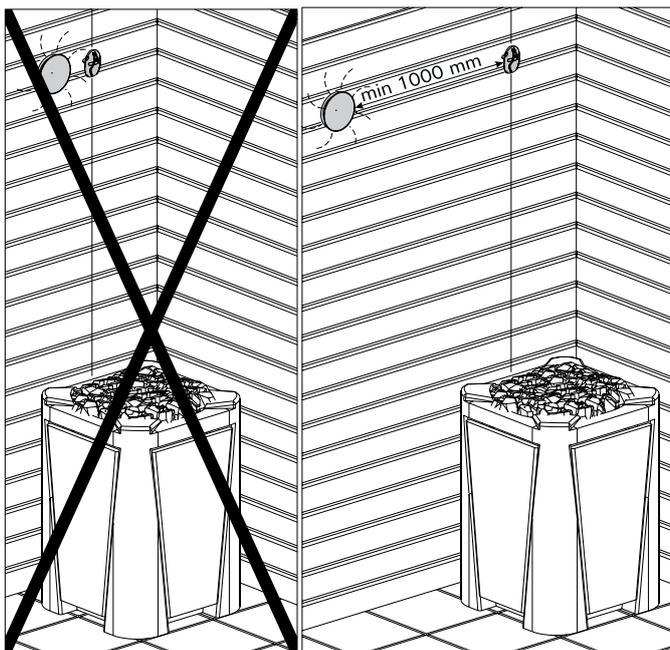
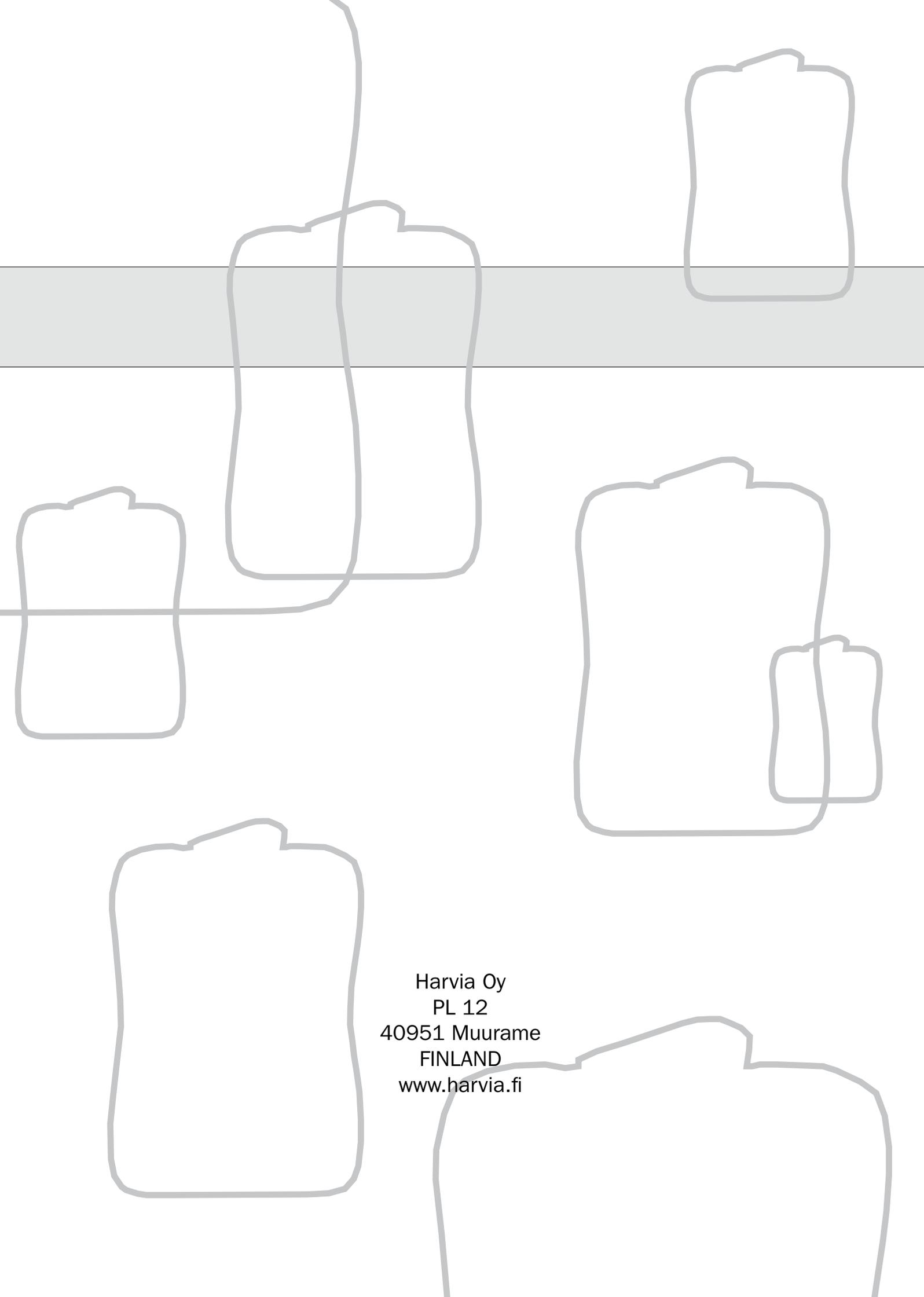


Abbildung 14. Installation des Temperaturfühlers in der Nähe eines Luftschachts.



Abbildung 15. Rücksetzknopf des Überhitzungsschutzes.



Harvia Oy
PL 12
40951 Muurame
FINLAND
www.harvia.fi